

Geöffnet täglich
bis 6½ Uhr.
Stunden und Geschäftstage
Schwankgläser 4/5.
Abonnement für Hälfte
Redaktion
Sammelabonnement von 11–12 Uhr
Sammelabonnement von 4–5 Uhr.
Zeitung der für die nächsten
Sommer bestimmten
in den Wochenungen
um 1 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Umschlag des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ausgabe 9200.

Aboabonnementpreis
Vierteljährlich 1 Mdr. 7½ Mar.,
incl. Bringerlohn 1 Mdr. 10 Mar.

Zude einzelne Nummer 2½ Mar.
Gebühren f. Extrablagen 12 Pf.

Inserate
die Spaltseite 1½ Mar.
Reklamen unter 3. Redaktionsschein
die Spaltseite 2 Mar.

Filiale
Otto Alemann, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

329.

Sonnabend den 25. November.

1871.

Zur gefälligen Beachtung.
Expedition ist morgen
Samstag den 26. November nur Vormittags bis 12½ Uhr
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

die Beschaffenheit der Schankgläser betreffend.
Sind durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 12. August 1. J. 1868 erlassen, daß auch nach dem Inkrafttreten der Maß- und Gewichtsordnung vom 1. August 1868 es der örtlichen Regulierung überlassen bleibe, Bestimmung zu treffen, ob und in welche Form, welche für den Auskunfts- und Bierstand von Wein und Bier in Wirthschaften bestimmt sind, mit welchen Kennzeichen ihres Maßinhals versehen sein sollen, so haben wir beschlossen, daß die Zukunft das Auskönnen des Bieres in gewissen Schankgläsern zu erfolgen hat, und die Schankwirthe deshalb auf die nachstehend abgedruckten §§. 2, 3, 4 unter b, 5 bis 7 der obgedruckten Verordnung vom 12. August 1871, indem wir den 1. April 1872 als Zeitpunkt ab nur noch die Benutzung der Bestimmungen der neuen Maßordnung enthalten prächtige Bierschankgläser gestalten ist, festlegen.

Bestimmungen, welche den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandeln, werden in Gemäßigkeit des deutschen Strafgesetzbuchs unter 2 mit Geld bis zu Dreißig Thalern oder mit Haft bis zu einer Woche bestraft werden.

Leipzig, den 23. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Reichel, Röder.

Bekanntmachung,

die Beschaffenheit der Schankgläser betreffend,
vom 12. August 1871.

z. z. z.

§ 2. Zulässig sind für den genannten Zweck nur solche Gefäße, deren Sollinhalt einer der in Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 für den öffentlichen Verkehr zugelassenen Maßgrößen (§. 5 der Maßordnung vom 16. Juli 1869) entspricht.

§ 3. Die Bezeichnung der Gefäße hat zu erfolgen durch einen äußerlich eingeschlossenen, einzuhängen oder eingekenneten Strich, welcher bei der Aufstellung des Gefäßes auf einer horizontalen Linie den Sollinhalt begrenzt.

Schankgläser von 1/4, 1/2 und 1 Liter bedürfen keiner weiteren Bezeichnung ihres Inhalts. Sind nach der Maß- und Gewichtsordnung zulässige Größen sind durch Einschleifen, Einhängen oder Anbringen einer Bezeichnung des Inhalts nach Liter in der von der Maßordnung vorgesehenen Weise besonders zu bezeichnen.

Graf Beust.

IV.

Es liegt eigentlich nicht in unserer Absicht, den Bedingungen, welche in dem vorhergehenden Artikel des Österreichischen Reichsanzeler niedergelegt sind, noch eine weitere Fortsetzung folgen zu lassen; doch ist seitdem eine neue Verordnung über ein interessantes Thema aufgetaucht, welches ganz anfangen ist, daß man ihr Beachtung gönne, und wird auch den Lesern dieser Zeile unterrichtet sein, von diesem Novum noch zu erlangen.

Die Wiener Zeitung, die aus den Wiener Tagen erhaltene oft sehr inhaltsvolle Mitteilungen erhielt, drachte längst ein Schreiben „Zur Rücksicht in Österreich“, welches durch die völlig unbedeutende Bezeichnung, in welcher es die Situation von Wien, geradezu frappirt. Dickeh Schreiben wäre die Krisis, als deren Opfer Hohenwart und welche dann auch noch den Grafen Beust in seiner hohen Stellung befreit, durchaus die Folge der inneren Wirksamkeit, die die westliche Hälfte des Kaiserstaats durch weise Ausgleichspolitik gestärkt worden, somit vielmehr im innigen Zusammenspiel mit den Beziehungen, welche die übermächtige österreichische Tschetschen zu den Russen, von wo sie ununterbrochen aufgehebt werden, anzeigt und unterhalten haben. Zum Beweis wird angeführt, wie in der Petersburger Zeitung erst ganz kürzlich den Tschetschen angedeutet werden, sich nunmehr ganz auf eigene Füße zu stellen und im Vereine mit den übrigen Südtiroler und unbedeuteten Slavenstämmen eine planmäßige Feldzug gegen Wien einzuleiten. In Gundessogenen werde es nicht fehlen, wie man sie da suchen, wo sie allein zu seien, nämlich außerhalb des Reiches. Hohenwart sei doch immer bloß ein Dester- und zweiter und habe bei seinen Tendenzen das Interesse seines Vaterlandes im Auge. Das könnte aber den Tschetschen wenig thun, denn dunkel fürwahr sei die Zukunft des Reiches.“

Die Partei mehren sich in der russischen Presse. Es wird z. B. sogar in der offiziellen „Wiener Zeitung“ den Tschetschen in gleicher Weise dringend ans Herz gelegt: nach dem vertraglichen Ausgleich zu allgemein slavisch-tschetschen, und, sich auf diese Art, eine andere Adresse für ihre Wünsche zu suchen. Das ist doch deutlich gesprochen! Und wie die Tschetschen einen bereitwilligen Boden für die Thatstelle eines Beleg, daß der leipziger Versammlung des tschechischen demokratischen Vereins in Prag ein Dr. Gregor die Behauptung wagen konnte: Peterburg ist bestimmt, die Erbschaft Habsburgs

Diese Erfahrungen, und keineswegs Gründe der inneren Politik sollen es nun, wie der „Kölner Zeitung“ geschrieben wird, gemeinen sein, welche den plötzlichen Umschwung in Österreich veranlaßt. Nur mit Bedauern sei der Kaiser von der durch das Ministerium Hohenwart betreuten Bahn, die er selbst prinzipiell für die richtige halte, abgängen, aber er habe sich dazu gezwungen, seinem aus Gründen der auswärtigen Politik. So sei auch die Entlassung des Grafen Beust schon längst beschlossen Saché gewesen und nur bis zum gelegenen Augenblick geheim gehalten worden.

Dies gehe aus Allem, was man Nachträgliches über die Krise erfahren habe, unumstößlich hervor. Auch sollen, wie weiter versichert wird, unwiderrücklich Angeklagte vorliegen, daß Graf Beust durchaus nicht wie ein in Ungnade Gefallener aus seiner Dienstzeit abgetragen sei. Als gleich nach dem Bekanntwerden der Reichsanzeler-Krise ein ungarisches Blatt die Nachricht brachte, Beust sei nur zum Schein in Ungnade gefallen und im Stille dazu bestimmt, aus Anlaß der drohenden orientalischen Frage eine Mission zur Werbung von Allianzen nach London und vielleicht auch nach Konstantinopel zu übernehmen, da habe man dies belächeln zu müssen gesetzt, und doch sei ein ähnlicher Plan schon im vorigen Sommer in Regierungskreisen verhandelt worden, und er sei bloß deshalb nicht zur Ausführung gekommen, weil man den rechten Weg dazu nicht gleich zu finden wußte.

Was aber bedeutet unter solchen Umständen die Berufung des Grafen Androsch zum Nachfolger Beust? Diese Berufung werde, so heißt es, in erster Linie als eine Spannung der Beziehungen Österreichs zu Rußland aufgefaßt, und eben deshalb sei das Verbleiben des politischen Ministers Grocholski im Amte bedeutungsvoll, denn die Pole gebe natürlich eine etwaige Verwidderung mit Rußland sehr nah an. Und in der Voransetzung einer solchen Verwidderung sei an Stelle des mehr passiven operierenden Beust der „Mann der That“, Graf Androsch, berufen worden, — eine sehr geschickte Wahl, da man ja der westlichen Reichshälfte ohnehin versichert sei, die Ungarn aber für „ihren Grafen“ durchs Heuer gehen.

Der Correspondent der „Kölner Zeitung“ erinnert schließlich daran, daß bei der Kündigung des Bonn-Bertrages von Seiten Rußlands in noch höherem Grade die österreichisch-ungarische Regierung als selbst die Worte sich touchirt zeigte. Seitdem hat Rußland seine neue Armeeorganisation durchgeführt, welche ihm ermöglicht, etwa 2 Millionen Soldaten auf die Beine zu bringen, und im übrigen die Zahl seiner Schiffe im Schwarzen Meer, neuern Nachrichten zufolge, zum Rang einer Flotte erhoben. Die Agitationen in den unteren Donau-Staaten zum Bündnis mit dem gewaltigen Reich können neben mancherlei oralen Andeutungen von umfassenden Rüstungen als Auftaktspunkte dafür dienen, daß

S. 4. Der Strich, welcher den Sollinhalt begrenzt, muß
a) z. z.
b) bei Schankgefäßen für Bier wenigstens 1 Centimeter,
c) z. z.

unter dem oberen Rande liegen.

S. 5. Den Wirth ist freigestellt, diese Bezeichnung ihrer Schankgefäß selbst vorzunehmen oder durch wen immer vornehmen zu lassen.

Sie sind für deren Richtigkeit verantwortlich.

S. 6. Jeder Wirth ist verpflichtet, Exemplare vorchriftsmäßig gezeichnet und gestempelter Flüssigkeitsmaße von dem seinen Schankgefäßen entsprechenden Inhalte im Schanklokal bereit zu halten, seine Schankgefäß vor dem Gebrauch damit zu untersuchen, auch die seinen Gästen und Kunden verabreichten Quantitäten, im Falle dies verlangt wird, damit nachzumessen.

S. 7. Bei der polizeilichen Visitation der gezeichneten und gestempelten Flüssigkeitsmaße (S. 6) sind auch von den vorhandenen Schankgefäßen beliebige Stücke herauszugreifen und der Prüfung zu unterstellen.

S. 8. z. z.

S. 9. Alle mit Wichtichen nach anderem Maße, als dem nach §. 2 allein zulässigen, verfehlten Schankgläser sind vom 1. Januar 1872 ab zu beseitigen — oder die Wichtiche unkenntlich zu machen. Diese Vorschrift gilt auch in denjenigen Orten des Landes, für welche eine Bestimmung der im §. 1 erwähnten Art nicht getroffen worden ist.

Dresden, am 12. August 1871.

Ministerium des Innern.
v. Rositz-Wallwitz. Stromm.

Bekanntmachung.

Die für die Neuwahl des Stadtverordnetenkollegiums angesetzte Wahlstätte ist von heute an auf dem Saale und im Durchgang des Rathauses zu Ledermanns Ansicht ausgehängt und in der zweiten Etage der Alten Waage aufgelegt; auch werden Abdrücke derselben unter die Stimmberechtigten Bürger verteilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlstätte sind sofort und längstens bis mit dem 25. November 1. J. zu unserer Kenntnis und Entscheidung zu bringen, widerfalls folche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel sind die Tage des 4., 5. und 6. December lauf. Jahres Vormittags von 9 bis 12½ Uhr und Nachmittags von 2½ bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der Alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Über das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 18. November 1. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und woron den Stimmberechtigten Abdrücke zugesetzt werden, das Nähere.

Leipzig, den 18. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleizner.

Taufende von Wählern mit der unverschuldeten Heimsuchung erneuter Wahlen strafft. Offenkundig wird die bloße Strafandrohung in den meisten Fällen ihre Wirkung thun; aber wenn nötig, darf auch der Arm der räudigen Strafjustiz nicht ruhen.“ Auch die „Magdeburgische Zeitung“ billigt die Vorlage durchaus; sie schreibt: „Die Agitationen der Römlinge sind heute gerade so rücksichtlos wie die der Socialisten. Trotz aller jesuitischen Ableugnung geht ihre Abstimm offenbar dahin, mit Hülfe der unmündigen Kasse die Befestigung des Deutschen Reiches zu verhindern, den deutschen Staat durch inneren Unfrieden zu schwächen und Aufstände vorzubereiten, welche einige Neinlichkeit mit der Periode der deutschen Religionen tragen. Diesem offenbarten Streben mag der Staat entgegen arbeiten, und wenn das vorgelegte Mittel nicht ausreicht, so müssen andere und schärfere ergriffen werden.“

Ein großer Theil der österreichischen Journales erachtet die Ministerkrise mit der Konferenz des Fürsten Adolf Auersperg mit den Notabilitäten der Verfassungspartei für abgeschlossen. Man geht hierbei allerdings von der übrigens ausdrückliche Erklärungen des Fürsten gestützten Voransetzung aus, daß der nunmehr designierte Ministerpräsident nach oben hin mit seinen Programmen und Projecten bereits im Reinen gewesen sei, und daß es nur seiner Verständigung mit den Repräsentanten der parlamentarischen Majorität bedurfte, um definitiv eine neue Richtung zu inauguriiren. Was nun das Verhältnis zwischen dem Fürsten Auersperg und den Notabilitäten der Verfassungspartei anbelangt, so scheint sich dies allerdings recht beständig geformt zu haben. In der Konferenz waren die parlamentarischen Größen der Verfassungspartei fast vollständig anwesend und führten nach vierstündigem Erörterung einstimmig den Beschluss, daß die „gekommene Verfassungspartei das Ministerium, daß auf Grund des vom Fürsten Adolf Auersperg vorgelegten Programms gebildet werden würde, mit allen Kräften unterstützen werde.“ In dem Programme soll die volle Verfassungsmäßigkeit davon sein, so daß zunächst — mit Ausnahme vielleicht des galizischen — alle Landtage neu gewählt werden sollen. Der Ausgleich mit Galizien werde nicht prinzipiell abgelehnt, aber der reichsräumliche Diskussion vorbehalt, bis zu deren endgültigem Auspruch Herr Grocholski Vertreter Galiziens im Ministerium bleiben werde. Sobald als möglich solle Galizien in allen cisleithanischen Ländern mit der Einführung direkter Wahlen in den Reichsrat vorgegangen werden.

Man meldet aus Brüssel, 23. November: In der heute fortgesetzten Debatte der Abgeordnetenkammer über die Interpellation Bara's, betreffend die Ernennung des Decker's zum Gouverneur von Limburg, ergriß Rothomb, ebenfalls einer der Administratoren der Langsam'schen Unternehmungen, das Wort, um die gestrigen Ausführungen

Bar's entschieden zurückzuweisen. Die Kammer nahm den Schluss der Debatte mit 64 gegen 46 Stimmen an und verwarf alsdann mit 66 gegen 44 Stimmen eine motivierte Tagesordnung, in welcher das Haus sein Bedauern über die Ernennung des Deder's ausdrückt. — Ruhesicherungen sind trotz der bedeutenden, vor dem Sigungsgebäude angesammelten Menge bis jetzt nicht vorgetragen; starke Auseinandersetzungen von Polizeibeamten und Garde civique erhielten die Ordnung aufrecht.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 25. November. Folgendes sind die Namen der Stadtvorordneten und Erstzähmänner, welche mit Ende d. J. aus dem College ausscheiden, und zwar:

a) Stadtvorordnete:

Hsm. Fleischbauer, Hsm. Göhring, Eisengießereibesitzer, Hsm. Mechanicus Hsm., Glodengießer Jaud, Dr. phil. Panty, Adv. Rub. Schmidt, Adv. Dr. Tröndlin, Buchhändler Boerster, Instrumentenmacher Wandel, Hsm. Kronheim, Buchhändler Hebel, Hsm. Körner, Hsm. Küde, Spediteur Schneider, Mechanicus Becker, Grooveur Schröder, Privatmann Märtens, Schuhmachermeister Rudloff und Schneldermüller, Bieler.

b) Erstzähmänner:

Hsm. Elg., Hsm. Flinsch, Hsm. Göhring, Hsm. Kluge, Lackier Müller, Privatmann Bieler, Hsm. Klüsche, Hsm. F. W. Schmidt, Hsm. Wehner, Adv. E. Richter, Schubert, Thomas, Schäntzsch Volkstrah. Die Genannten finden übrigens sofort wieder wählbar.

* Leipzig, 24. November. Aus der letzten Sitzung des Landes-Medicinal-Collegiums haben wir folgendes hervor: Bereits in der vorigen Plenarsitzung hatte das Collegium sich darüber einverstanden erklärt, daß eine ärztliche Beaufsichtigung sämtlicher Lehranstalten dringend geboten erscheine, und beschlossen, durch das Ministerium des Innern an alle übrigen Ministerien, unter deren Rektor Lehranstalten stehen, den Antrag auf Einführung dieser ärztlichen Beaufsichtigung, welche sich auch auf den Bau neuer Schulhäuser zu erstrecken habe, zu richten. Nachdem im Cultusministerium für den bevorstehenden Landtag vorbereiteter Entwurf eines neuen Schulgesetzes sollen denn auch die Schulhäuser unter die Aufsicht des Bezirkarztes gestellt und zu den regelmäßigen Conferenzen der an Stelle der Superintendenzen mit der Aufsicht über das Schulwesen zu betrauenden Schulinspektoren ärztliche Beamte zugewiesen werden, übrigens auch der Turnunterricht obligatorisch werden.

* Leipzig, 24. November. (Vorläufiger Bericht.) In der gestrigen Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Handelskammer — in ihrer neuen Zusammensetzung — wurde Herr Becker wiederum einstimmig zum Präsidenten und Herr R. Härtel zum Vice-Präsidenten, sowie Herr C. Sonnenfeld wieder zum Kassirer gewählt. In Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtrath Behring wurde Herr C. A. Thieme (Weißensee Nachfolger) von 18 mit 12 Stimmen gewählt, 6 Stimmen flossen aus Herrn Kramermeister G. Kreuzer. Als Deputierter zur Handelskammer wurde wiederum Herr Lorenz, in den Ausschuß für Revision der Geschäftsvorordnung die beiden Herren Vorstehenden, sowie die Herren Stadtrath Bassenge, Director Wachsmuth und Lorenz gewählt. — Auf Antrag des Stadtrath hatte ohnehin eine Verhandlung stattgefunden, in welcher die wichtige Frage einer Handelsverbindung mit dem Elsaß und anderen Handelsangelegenheiten angeregt und die Handelskammer mit der Erledigung dieser Angelegenheit betraut worden war. Die Kammer wählte in den hierfür zu bildenden Ausschuß die Herren Lepoc, Präger, Scharf und Schund mit der Ernennung, sich sowohl durch Kammermitglieder, als auch durch Nichtmitglieder beliebig zu verstärken. — In der Frage wegen Errmöglichung eines Schiffahrts-Verkehrs für Leipzig (welche s. Bl. durch Herrn Lorenz angeregt ward) teilte das Ministerium mit, daß es den Baurath Lehmann zur Vornahme der nötigen Erörterungen beansprucht habe. Die Kammer tritt dem Ausschussbericht über die Frage der Ablösung der Einführungsfest bei den Filialen der auswärtigen Banken, nach welchem der Regierung die Ablösung von 72 auf 24 Stunden anempfohlen wird, einstimmig bei. — Ebenso wird der Ausschussbericht über die Vorlage des Handelsabstags-Ausschusses, das Verbot der Zahlungsleistung mittels Coupons ic. betreffend, angenommen und darin die Ansicht wiederholt, die bereits in dem betreffenden Theile des Jahresberichts niedergelegt worden ist. Sie lautet also:

"Als ob es an der Mannigfaltigkeit des Papiergeldes der einzelnen deutschen Staaten von den verschiedensten Jahrgängen noch nicht genug gewesen wäre, hat die Unsite, Coupons und Dienstbudencheine von Aktienvereinen und Genossenschaften zu Zahlungen, selbst auf weite Entfernung hin zu benutzen, in einer Weise überhand genommen, welche namentlich für den Zwischenhandel um so belästigender ist, als es sich dabei mit um Coupons von den oberlaurischen Genossenschaften zu laufen aussichtslosen Nebenplänen handelt. Wir befürworten daher angelegentlich die von Leipzig ausgegangene Petition, daß alle Gesellschaften, Vereine und Genossenschaften, welche auf den Inhaber lautende Bins- oder Dividendencheine ausgeben, gelegentlich angehalten werden mögten, dieselben mindestens an einem der hauptsächlichen deutschen Handelsplätze spesenfrei einzulösen."

Handel und Industrie.

Die wohlbekommste und durch ihre vorzülichen Fabrikate weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Nähmaschinen-Fabrik von Geister & Hoffmann in Berlin ist in den Besitz einer Aktien-Gesellschaft übergegangen, deren Grundkapital auf 850,000 Thlr. festgesetzt worden ist. Da von diesem Grundkapital

bereits die Summe von 500,000 Thlr. in feste Hände übergegangen ist, gelangen nur noch 350,000 Thlr. zur öffentlichen Subskription, die am 27. und 28. d. Monats beginnt. Die Unternehmung begegnet seiner reellen Basis wegen überall den vollen Sympathien. Eine Steigerung seiner Betriebsfähigkeit steht im Anbetracht der beständigen Erweiterungen aller Art, zumal die bisherigen Gewinnzahlen der Fabrik dem neuen Unternehmen erhalten bleiben. Den übrigen verweise ich auf den in unserer heutigen Nummer enthaltenen Prospect.

Berichtigung eines Widerrufs auf Seite 4946.

Die Aufnahme von Händlern im Bezirksarmenhaus zu Möckern hängt seineswegs vom Erreichen des Haushaltspostors allein ab; vielmehr ist dieselbe von ganzen Familien nur auf ausdrückliche Bisage des Directoriums statthaft. Dies zur Bestätigung unserer Beamten gegen unbedrängte Angriffe. Das Directorium.

Opernreste à 2½ Ngr.

E. A. Schmidt, Universitätsstraße 61

Mildensteiner

Ritternadelcampfhalde, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinetes jederzeit. Gestaltzitate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Befestigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitspflege Revalesciere du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln spart.

72,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleib-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimme-, Nieren-, Drüsen-, Hieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Certificate Nr. 64210. Neapel, 17. April 1862.

Wein-Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leidern aller Art. Ich war außer Stande zu leben und zu schreiben; hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufrregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Arzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leidern. Ein völliger Verzweiflung habe ich diese Revalesciere versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesciere verbindet das höchste Bob. sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesetzliche Position wieder einzunehmen. Mit ungünstiger Handarbeit und vollkommenem Hochachtung Marquise de Bréhat.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver 12—12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 672 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Parfümeur Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühl, Nicolaiapothek; in Bautzen bei F. L. Lohse; und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépot in Leipzig
bei Th. Piltzmann, Hölzerne, Ecke von Neumarkt und Schillerstraße.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfest) predigen:

St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Dr. Wille, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 Uhr Dr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Dr. M. Valentiner, St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Lampadius, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,

Reuliche: Früh 9 Uhr Dr. M. Binkau, Abends 6 Uhr Dr. M. Herda,

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Fröse, Beipfer 2 Uhr Dr. Kat. Krömer,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. D. Baur, Nachm. 2 Uhr Dr. Stub. Märker, Abends 6 Uhr Dr. Land. Krebsmaier

St. Johannis: Früh 9 Uhr Dr. M. Brodhaus, Communion, Beichte um 1/2 Uhr, Nachm. 2 Uhr Dr. Land. Linke vom Pred. Verein zu St. Johannis,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Dr. Kat. Weigel, (im neuen Stadt-Krankenhaus)

St. Jacob: Früh 9 Uhr Dr. Pfarrer Michaelis,

Kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Mess mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Mess, 2 Uhr Christenlehre und hl. Segen,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. P. Dr. Howard, deutsch. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Deyer,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Dr. Kat. Krömer.

In Gotha (allgemeine Todtenfeier) Früh 9 Uhr

Gottesdienst mit heiliger Communion; Beginn der Beichte 1/2 Uhr. Predigt: Dr. Pastor Dr. Seydel.

British and American Church-Service.

XXVth. and Last after Trinity, next before Advent, November 26.

in the large Hall of the Conservatorium.

Morning, with H. Communion, at 10.30, am.

Evening, with Litany, at 6.30, pm.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. Pastor Siegler.

Montag: Nicolai. Abends 6 U. Dr. Land. Böhme,

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,

Wittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei

sämtl. Herren Geistlichen, 1/2 Uhr

Predigt: Dr. A. Abels,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Jac. 5, 1—11.), Herr Land. Bonifacius vom

Pred. Coll.

Wöchener:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachm. 1/2 U. Beistle in der Thomaskirche.

Mottette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Alls Fleisch ist wie Gras, von Hiller.

Beati mortui, von F. Wendelssohn Bartholdy.

(Die Teile der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Ecco quomodo moritur, von E. F. Richter.

Liste der Getrauten.

Vom 17. bis mit 23. November.

a) Thomaskirche:

1) Dr. B. Hauptmann, Gärtner hier, mit

Jgfr. Müller aus Braunschweig.

2) E. G. Friess, Tischler hier, mit

Frau J. C. Th. Raß geb. Julius hier.

3) Dr. H. E. Hamburg, Bürger und Kauf-

mann hier, mit

Jgfr. A. H. Groß, Br. u. Juwelier hier.

4) J. F. Halle, Schriftensteller in Oera, mit

Jgfr. F. E. Weder, Buchdrucker hier

hinterl. Tochter.

5) Dr. W. Kaiser, Güterbodenarbeiter hier, mit

Jgfr. F. W. Brückner, Schmied bei der

Stadtbahnhof hier Tochter.

6) R. B. Weniger, Bürger, Wagenbauer und

Hausbefüher hier, mit

Jgfr. W. O. Rabitsch, Nachbars und Guis-

besitzers zu Rosau hinterl. Tochter.

7) G. C. A. Baumgarten, Tischler hier, mit

M. L. Döhmel, Maurer hier hinterl. T.

8) F. C. Keil, Lohnfischer hier, mit

E. Goldberg, Handarbeiter in Gruna bei

Eilenburg Tochter.

9) Dr. E. L. Hentschel, Commissionair hier, mit

Jgfr. F. W. E. Thiele aus Punktäde.

10) Dr. G. Richter, Geschäftsführer hier und

Hausbefüher in Reudnitz, mit

Jgfr. S. W. Gieseler, Bürger, Steinweber-

meister und Hausbefüher in Radegast T.

11) G. W. Böttger, Arbeiter hier, mit

A. W. H. Hennig, Arbeitssmann in Brandenburg Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) G. J. W. Herrmann, Bürger, Kaufmann

und Hausbefüher hier, mit

Jgfr. C. E. Beyer, weil. Bürger u. Buch-

händler hier hinterl. Tochter.

2) E. A. Weber, Kunstmärtner hier, mit

H. A. Winkler, Privatmann hier Tochter.

3) E. E. Pattle, Uhrmacher hier, mit

Franz. W. Möbius geb. Jakob hier.

4) J. F. Weiske, Hausknecht hier, mit

E. P. Träntner hier, Einwohner in Schillerhain Tochter.

5) E. W. Wittig, Stellmacher an der west-

Zum ersten Male:
Der Bosar,
oder:
Sie denken Sie über Nummern?
Schauspiel in 1 Act von G. von Moeser.
(Regie: Herr Wittell.)

Personen: Dr. Troy
Herrn Frau
Kaufmann Dr. Tief
der Sohn Dr. Spieler
die Tochter Dr. Wittell
die Mutter Dr. Hohmann
der Hotelier Dr. Gold
Sofia spielt in einem Hotel eines Babortes.
Graf Thorax — Friederich Haase.
Engerer Pastore findet nach dem 1. Bild statt.

Geschäftliche Preise der Plätze.
Über Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr
is dieser Vorstellung bestillt. Villais,
in der gebräten Abonnenten bleiben bis
10 Uhr reservirt und werden von da ab
nicht vergeben.

Portfolio des Leipziger Stadt-Theaters.

den 26. November: Die Tochter
des Regiments. Tänzerinnen auf
Bühne.

Altes Theater.
den 26. Novbr.: Brüder Foster,
Das Glück mit seinen Launen.
Direction des Stadttheaters.

Hundeville-Theater.

Amabend den 25. November: Männer und
Frauen, oder: Die beiden Candidaten,
in 2 Acten. Hieraus zum 5. Male:
Mannschaft an Bord. Komische Operette
in 3 Akten.

Wiederholung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Kunst im Parterre & 7 1/2 %, Parterre und
Kabinen 5 %, zweite Gallerie 3 %.
Diejenigen sind überwiegend an der
Bühne vorher im Comptoir des Theaters.

Die Direction.

Albert-Theater.

Amabend den 25. Novbr. Zum ersten Male:
Graf Rose. Riedertspiel in 1 Act von Starke.
Eine Tasse Tee, oder: Ich bin
eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act von
Schumann. Zum Schluss auf Verlangen: Das
Lager in Schlesien. Posse mit Gesang
von Kinderen. Rustik von Michaelis.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Direction.

Amabend, den 25. November:

Amalien Saale der Buchhändlerbörse.
Dritter Vortrag von

Rudolph Genée:
Shakespeare's
Sommernachtstraum.

Nähe 15 % an der Abendcafe.
Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr, Ende nach
9 Uhr.

Wahrt der Dampfwagen auf der
Märkischen Bahn: Nach Berlin 4. 2. 12.
2. 3. 10. — 8. 4. 10. — 12. 11. 10. — 14. 12. 10.
15. 1. 10. — 2. 3. 10. — 4. 5. 10. — 6. 7. 10.
8. 9. 10. — 11. 12. 10. — 13. 14. 10. — 15. 16. 10.
17. 18. 10. — 19. 20. 10. — 21. 22. 10. — 23. 24. 10.
25. 26. 10. — 27. 28. 10. — 29. 30. 10. — 31. 32. 10.
33. 34. 10. — 35. 36. 10. — 37. 38. 10. — 39. 40. 10.
41. 42. 10. — 43. 44. 10. — 45. 46. 10. — 47. 48. 10.
49. 50. 10. — 51. 52. 10. — 53. 54. 10. — 55. 56. 10.
57. 58. 10. — 59. 60. 10. — 61. 62. 10. — 63. 64. 10.
65. 66. 10. — 67. 68. 10. — 69. 70. 10. — 71. 72. 10.
73. 74. 10. — 75. 76. 10. — 77. 78. 10. — 79. 80. 10.
81. 82. 10. — 83. 84. 10. — 85. 86. 10. — 87. 88. 10.
89. 90. 10. — 91. 92. 10. — 93. 94. 10. — 95. 96. 10.
97. 98. 10. — 99. 100. 10. — 101. 102. 10. — 103. 104. 10.
105. 106. 10. — 107. 108. 10. — 109. 110. 10. — 111. 112. 10.
113. 114. 10. — 115. 116. 10. — 117. 118. 10. — 119. 120. 10.
121. 122. 10. — 123. 124. 10. — 125. 126. 10. — 127. 128. 10.
129. 130. 10. — 131. 132. 10. — 133. 134. 10. — 135. 136. 10.
137. 138. 10. — 139. 140. 10. — 141. 142. 10. — 143. 144. 10.
145. 146. 10. — 147. 148. 10. — 149. 150. 10. — 151. 152. 10.
153. 154. 10. — 155. 156. 10. — 157. 158. 10. — 159. 160. 10.
161. 162. 10. — 163. 164. 10. — 165. 166. 10. — 167. 168. 10.
169. 170. 10. — 171. 172. 10. — 173. 174. 10. — 175. 176. 10.
177. 178. 10. — 179. 180. 10. — 181. 182. 10. — 183. 184. 10.
185. 186. 10. — 187. 188. 10. — 189. 190. 10. — 191. 192. 10.
193. 194. 10. — 195. 196. 10. — 197. 198. 10. — 199. 200. 10.
201. 202. 10. — 203. 204. 10. — 205. 206. 10. — 207. 208. 10.
209. 210. 10. — 211. 212. 10. — 213. 214. 10. — 215. 216. 10.
217. 218. 10. — 219. 220. 10. — 221. 222. 10. — 223. 224. 10.
225. 226. 10. — 227. 228. 10. — 229. 230. 10. — 231. 232. 10.
233. 234. 10. — 235. 236. 10. — 237. 238. 10. — 239. 240. 10.
241. 242. 10. — 243. 244. 10. — 245. 246. 10. — 247. 248. 10.
249. 250. 10. — 251. 252. 10. — 253. 254. 10. — 255. 256. 10.
257. 258. 10. — 259. 260. 10. — 261. 262. 10. — 263. 264. 10.
265. 266. 10. — 267. 268. 10. — 269. 270. 10. — 271. 272. 10.
273. 274. 10. — 275. 276. 10. — 277. 278. 10. — 279. 280. 10.
281. 282. 10. — 283. 284. 10. — 285. 286. 10. — 287. 288. 10.
289. 290. 10. — 291. 292. 10. — 293. 294. 10. — 295. 296. 10.
297. 298. 10. — 299. 300. 10. — 301. 302. 10. — 303. 304. 10.
305. 306. 10. — 307. 308. 10. — 309. 310. 10. — 311. 312. 10.
313. 314. 10. — 315. 316. 10. — 317. 318. 10. — 319. 320. 10.
321. 322. 10. — 323. 324. 10. — 325. 326. 10. — 327. 328. 10.
329. 330. 10. — 331. 332. 10. — 333. 334. 10. — 335. 336. 10.
337. 338. 10. — 339. 340. 10. — 341. 342. 10. — 343. 344. 10.
345. 346. 10. — 347. 348. 10. — 349. 350. 10. — 351. 352. 10.
353. 354. 10. — 355. 356. 10. — 357. 358. 10. — 359. 360. 10.
361. 362. 10. — 363. 364. 10. — 365. 366. 10. — 367. 368. 10.
369. 370. 10. — 371. 372. 10. — 373. 374. 10. — 375. 376. 10.
377. 378. 10. — 379. 380. 10. — 381. 382. 10. — 383. 384. 10.
385. 386. 10. — 387. 388. 10. — 389. 390. 10. — 391. 392. 10.
393. 394. 10. — 395. 396. 10. — 397. 398. 10. — 399. 400. 10.
401. 402. 10. — 403. 404. 10. — 405. 406. 10. — 407. 408. 10.
409. 410. 10. — 411. 412. 10. — 413. 414. 10. — 415. 416. 10.
417. 418. 10. — 419. 420. 10. — 421. 422. 10. — 423. 424. 10.
425. 426. 10. — 427. 428. 10. — 429. 430. 10. — 431. 432. 10.
433. 434. 10. — 435. 436. 10. — 437. 438. 10. — 439. 440. 10.
441. 442. 10. — 443. 444. 10. — 445. 446. 10. — 447. 448. 10.
449. 450. 10. — 451. 452. 10. — 453. 454. 10. — 455. 456. 10.
457. 458. 10. — 459. 460. 10. — 461. 462. 10. — 463. 464. 10.
465. 466. 10. — 467. 468. 10. — 469. 470. 10. — 471. 472. 10.
473. 474. 10. — 475. 476. 10. — 477. 478. 10. — 479. 480. 10.
481. 482. 10. — 483. 484. 10. — 485. 486. 10. — 487. 488. 10.
489. 490. 10. — 491. 492. 10. — 493. 494. 10. — 495. 496. 10.
497. 498. 10. — 499. 500. 10. — 501. 502. 10. — 503. 504. 10.
505. 506. 10. — 507. 508. 10. — 509. 510. 10. — 511. 512. 10.
513. 514. 10. — 515. 516. 10. — 517. 518. 10. — 519. 520. 10.
521. 522. 10. — 523. 524. 10. — 525. 526. 10. — 527. 528. 10.
529. 530. 10. — 531. 532. 10. — 533. 534. 10. — 535. 536. 10.
537. 538. 10. — 539. 540. 10. — 541. 542. 10. — 543. 544. 10.
545. 546. 10. — 547. 548. 10. — 549. 550. 10. — 551. 552. 10.
553. 554. 10. — 555. 556. 10. — 557. 558. 10. — 559. 560. 10.
561. 562. 10. — 563. 564. 10. — 565. 566. 10. — 567. 568. 10.
569. 570. 10. — 571. 572. 10. — 573. 574. 10. — 575. 576. 10.
577. 578. 10. — 579. 580. 10. — 581. 582. 10. — 583. 584. 10.
585. 586. 10. — 587. 588. 10. — 589. 590. 10. — 591. 592. 10.
593. 594. 10. — 595. 596. 10. — 597. 598. 10. — 599. 600. 10.
601. 602. 10. — 603. 604. 10. — 605. 606. 10. — 607. 608. 10.
609. 610. 10. — 611. 612. 10. — 613. 614. 10. — 615. 616. 10.
617. 618. 10. — 619. 620. 10. — 621. 622. 10. — 623. 624. 10.
625. 626. 10. — 627. 628. 10. — 629. 630. 10. — 631. 632. 10.
633. 634. 10. — 635. 636. 10. — 637. 638. 10. — 639. 640. 10.
641. 642. 10. — 643. 644. 10. — 645. 646. 10. — 647. 648. 10.
649. 650. 10. — 651. 652. 10. — 653. 654. 10. — 655. 656. 10.
657. 658. 10. — 659. 660. 10. — 661. 662. 10. — 663. 664. 10.
665. 666. 10. — 667. 668. 10. — 669. 670. 10. — 671. 672. 10.
673. 674. 10. — 675. 676. 10. — 677. 678. 10. — 679. 680. 10.
681. 682. 10. — 683. 684. 10. — 685. 686. 10. — 687. 688. 10.
689. 690. 10. — 691. 692. 10. — 693. 694. 10. — 695. 696. 10.
697. 698. 10. — 699. 700. 10. — 701. 702. 10. — 703. 704. 10.
705. 706. 10. — 707. 708. 10. — 709. 7010. 10. — 7011. 7012. 10.
7013. 7014. 10. — 7015. 7016. 10. — 7017. 7018. 10. — 7019. 7020. 10.
7021. 7022. 10. — 7023. 7024. 10. — 7025. 7026. 10. — 7027. 7028. 10.
7029. 7030. 10. — 7031. 7032. 10. — 7033. 7034. 10. — 7035. 7036. 10.
7037. 7038. 10. — 7039. 7040. 10. — 7041. 7042. 10. — 7043. 7044. 10.
7045. 7046. 10. — 7047. 7048. 10. — 7049. 7050. 10. — 7051. 7052. 10.
7053. 7054. 10. — 7055. 7056. 10. — 7057. 7058. 10. — 7059. 7060. 10.
7061. 7062. 10. — 7063. 7064. 10. — 7065. 7066. 10. — 7067. 7068. 10.
7069. 7070. 10. — 7071. 7072. 10. — 7073. 7074. 10. — 7075. 7076. 10.
7077. 7078. 10. — 7079. 7080. 10. — 7081. 7082. 10. — 7083. 7084. 10.
7085. 7086. 10. — 7087. 7088. 10. — 7089. 7090. 10. — 7091. 7092. 10.
7093. 7094. 10. — 7095. 7096. 10. — 7097. 7098. 10. — 7099. 7100. 10.
7101. 7102. 10. — 7103. 7104. 10. — 7105. 7106. 10. — 7107. 7108. 10.
7109. 7110. 10. — 7111. 7112. 10. — 7113. 7114. 10. — 7115. 7116. 10.
7117. 7118. 10. — 7119. 7120. 10. — 7121. 7122. 10. — 7123. 7124. 10.
7125. 7126. 10. — 7127. 7128. 10. — 7129. 7130. 10. — 7131. 7132. 10.
7133. 7134. 10. — 7135. 7136. 10. — 7137. 7138. 10. — 7139. 7140. 10.
7141. 7142. 10. — 7143. 7144. 10. — 7145. 7146. 10. — 7147. 7148. 10.
7149. 7150. 10. — 7151. 7152. 10. — 7153

Die
32

Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung

von

F. G. Mylius,

General-Agentur für Sachsen und Thüringen
der Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- und Steindruckerei von
J. C. KÖNIG & EBHARDT in HANNOVER
befindet sich jetzt
13 Markt, Stieglitzens Hof, Markt 13.

Bon nächstem Dienstag, den 28. November an
ist das in meiner neu errichteten
Roggenbrod-Dampf-Bäckerei

reine Roggenbrod

Erste Qualität
im Gewicht von 4 und 6 Pfund
à Pf. 11 $\frac{1}{2}$ Pfennige.

Zweite Qualität
im Gewicht von 8 und 10 Pfund
à Pf. 10 $\frac{1}{2}$ Pfennige.

Bäckermeister **Julius Wehrde**, Grimma'scher Steinweg 53,
Katharinenstraße 2. **J. G. Glitzner**, Sternwartenstraße 37.
Weststraße 49.

Leistungsfähigkeit obiger Bäckerei
ist aus 8 Ofen
täglich 20,000 Pfund reines Roggenbrod.

Ich erlaube mir hervorzuheben, daß ich stets nur Brod aus Roggen feinster Qualität, den auf's Sauberste in meinen eigenen Kastenhülen vermaße, ohne jede Mischung, mit Maschinenbetrieb verdauen, liefern werde.
Das Brod wird täglich frisch nach Leipzig auf eigens dazu erbauten Wagen geliefert, und empfehle ich dasselbe einer geneigten Beachtung.

F. Krietsch in Wurzen.

**Fabrik aichfähiger Waagen,
gealchter Maase und Gewichte**
Albert Otto & Co.
Leipzig, Hohmann's Hof.
Centesimal-, Decimal- und Tafelwaagen, Briefwaagen, Eisen- und Messing-Gewichte,
lose und in Kästen. Litermaasse für Flüssigkeiten und trockene Körper, von Holz, Blech,
Messing, Kupfer und Zinn. Kohlenmaasse von Holz und Eisen. Metermaasse von
Holz und Metall für alle Geschäftsbranchen.



Meubles-Magazin
Schulze & Bretschneider.
Reich assortirtes Lager von Nussbaum-, Mahagoni-, Eichen-, sowie
Völker-Meubles in neuester und modernster Rason. Solide
Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

Das größte Erfurter Schuhhaus

45 Reichsstrasse 45
empfiehlt
für
die jetzige
Saison

von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen,
Stiefeln und Stiefeletten.

Wasserdichte Winter-Stiefeln

in jedem Genre, nach neuesten elegantesten Fascons; in Tuch, Tergo de
und Leder, mit Clasique und zum Schnüren

Ballschuhe und Stiefelette

in Atlas, Stoff und Leder in verschiedenen Farben.

Hauschuhe, Salonschuhe u. Pantoffelchen nach den allerneuesten Mustern
Trotz der so sehr hohen Lederpreise und 25% Lohnerhöhung
ich durch frühzeitige Abschlüsse von Rohmaterial jetzt noch im Stande, in
früheren billigen und festen Preisen mein seit 14 Jahren
anerkannt gutes Schuhwerk

in reichhaltigster Auswahl zu verkaufen.

N.B. Reparaturen werden sehr schnell und tüchtig besorgt.

Conditorei u. Honigkuchen-Fabrik

Goblik, Berggäbchen Nr. 1,
empfiehlt alle Sorten Halle'sche Honigkuchen in bekannter Güte. Wiederverkauf
Rabatt per 1%, Nürnberger und Baseler Lebkuchen, sowie Confectures in großer
Auswahl billigst.

Durch und durch

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

329.

Sonnabend den 25. November.

1871.

Die bei C. Holtz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-polnischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tag“) Preis 5 Rgt. ist jetzt vorläufig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Frau Dr. Pfeiffer-Stones
atomisch-physiologisch-diätetische Vorträge über die Einrichtung und Pflege des weiblichen Körpers
in der Nachgebärdöpfse, nur für das erwachsene weibliche Geschlecht.
Ein richtiges Verständnis des Vorgetragenen wird durch die Benutzung einer zerlegbaren
durchsichtigen Figur in natürlicher Größe und Farbe, sowie durch passende Präparate erreicht werden.
Eintrittsgeld (zur Deckung der Kosten) ist auf 15 Rgt. festgesetzt.
Bücher sind in der Heinrich'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße Nr. 16, bei Otto
Büttner, Universitätsstraße Nr. 22, und an der Kasse zu haben.
Der letzte Vortrag (Gegenstand: „Die Entwicklung des Menschen“) findet heute Sonnabend
am Nachmittag 2 Uhr statt.

Naturwissenschaftliche Vorträge.

Über die Grundelemente des Weltalles halte ich an 6 Sonntagen Vorm. 11—12 im Saale
Vorlesungen, und zwar über den Stoff morgen und den 3. Decbr., die Bewegung den
21. Decbr., die Verbindung den 14. und 28. Jan. Erster Vortrag unentgeltlich, bei den
folgenden 5 Rgt. Alle, welche so freundlich sind, diese Vorträge, welche sich über die wichtigsten
Wirkungen der Natur und der Schöpfung verstreuen, mit ihrer Aufmerksamkeit zu bedecken, werden
an den abschließenden Walten dieser 3 Elemente überzeugen.

A. Portius.

Leipziger Credit-Bank.

An einer außerordentlichen Generalversammlung,

Sonntag den 3. December a. c. Vorm. 10 $\frac{1}{2}$, Uhr
im grossen Saale des Schützenhauses hier
werden die gehirten Mitglieder zu recht zahlreicher Thellnahme hierdurch ergebenst ein.

Der Eintritt findet nur statt gegen Vorzeigung der neuen Mitgliedskarten (Leipziger Creditbank),
die beihalb im Geschäftssalone abzuholen sind.

Der Saal ist von 10 Uhr an geöffnet und wird punct 10 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.
Tagesordnung: 1) Mittheilungen und Berichte.
2) Wahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrathes und 4 Stellvertretern.
3) Wahl von 3 Mitgliedern des Aussichtsrathes und 3 Stellvertretern.

Leipzig, am 27. November 1871.

Der Verwaltungsrath.

W. Hempel.

Spareinlagen

Es p. a. Zinsen, vom Tage der Einzahlung an, werden angenommen, sowie
die Verkauf und alle Vereinsgeschäfte vermittel durch
Agentur der Bank d. Landwirthsch. Credit-Vereins im Königl. Sachsen.

Emil Meinert, Burgstraße 15.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Da auf die zur öffentlichen Subscription aufgelegten 500,000 Thaler Aktionen des Gersdorfer
Steinkohlenbau-Vereins

über Eine Million Thaler

sind worden, so hat Reduktion der gezeichneten Aktionen so stattfinden müssen, dass
1 bis 5 gezeichnete Aktionen voll,
6 bis 10 gezeichnete Aktionen mit fünf Säck,
11 und noch mehr gezeichnete Aktionen mit Vierzig Prozent, bei der Berechnung ausfallende Bruchteile für voll gerechnet,

zu werden. Jede gezeichnete Aktion sind an derjenigen Rechnungsstelle, an welcher die Aktion gezeichnet
ist, in der Zeit

vom 25. November bis spätestens 10. December d. J.
Empfangnahme von Interimscheinen und Rücknahme resp. Anrechnung der geleisteten Caution
25 Thaler

auszuhören.

Leipzig, den 21. November 1871.

Comité zur Begründung des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Im Auftrage
Herrn F. A. Geyer in Chemnitz.

EYERS HAND-LEXIKON des allgemeinen Wissens

in EINEM Band
Ankunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniß und auf jede Frage

einen Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Ziffer oder Thatache
vergleichlichen Bescheid. Erscheint in 2 Hälften à 1½ Thlr. oder 30 Lieferungen

je, mit einem Atlas von 40 Karten und 10 Bildertafeln.

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

Bahnhof Weissenfels.

Ein gehirten reisenden Publicum erlaube mir die im Bahnhof befindlichen, bequem und der Neuzeit entsprechend eingerichteten Logirzimmer zur gef. Benutzung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll August Polex.

Local-Veränderung.

Ein gehirten Publicum, insbesondere unsern werthen Geschäftsfreunden widmen wir hier
die ergebnisse Anzeige, dass wir unsere Buchdruckerei vom heutigen Tage an nach der

Strasse No. 14 verlegt haben.

Indem wir unsere werthen Kunden um die Fortdauer ihres geschätzten Vertrauens bitten,

lassen wir unsere Officin im Allgemeinen auch zur Herstellung aller in das Buchdruckereifach

gehörenden Arbeiten, die wir von der einfachsten Visitenkarte bis zum feinsten Kunstdruck

hochwertig und billigst ausführen werden.

Leipzig, am 23. November 1871.

Hochachtungsvoll
Hundertstund & Pries.

Loose

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
Ziehung am 13., 14., 15. December,
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Annahme-Stelle für Färberei u. Druckerei

von Hugo Vogel in Zeitz

bei Carl Flor, Grimmaische Straße Nr. 37.

Einrahmung von Bildern

jeder Art liefern wie bekannt billigt

J. A. Wedel, Petersstr. 41, Hofm. Hof.

Leipzig, den 22. November 1871.

Ein gehirten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebnisse Mittheilung, daß ich mein
Seilerwaaren-Geschäft an Herrn Ernst Fischer läufig abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankt, verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe
auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Seiffert,

Neumarkt Nr. 35.

Zu Vorstehendem erlösen Sie, daß ich das von Herrn Carl Seiffert betriebene
Seilerwaaren-Geschäft Neumarkt Nr. 35

läufig an mich brachte und für meine Rechnung in der bisherigen Weise fortzuführen werde.

Mein Verbrechen wird stets darauf hingereitet sein, daß mich beehrende Publicum mit bester
Waare unter billiger Berechnung zu bedienen, überhaupt das in mich zu legende Vertrauen eben so
zu rechtfertigen suchen werde wie mein Herr Vorgänger.

Hochachtungsvoll

Ernst Fischer,

Neumarkt Nr. 35.

Passend zu Festgeschenken! Neuester verbesserter Spieltisch-Diener.

Elegant und praktisch.

Von Metall und edel bronciert.

2 Stück an einen Tisch geschraubt
halten denselben frei von
Gläsern, Feuerzeug,
Aschenbecher, Geldnäpfe,
Bechern, Bechtern, ohne je
der Gefahr des Umsfalls
genannter Gegenstände
ausgesetzt zu sein.

Zu haben bei:

Amend & Schulze,
Goethestraße 2,
Wilhelm Hertlein,
Grimmaische Straße 12,
Theodor Pfitzmann,
Hofstieg, Schillerstr. 3.



Chauferettes (Fußwärmer), Rechauds (Speisenwärmer),

nebst präparirter Kohle, die neuesten Erzeugnisse, in verschiedenen Qualitäten, zu billigen
festen Preisen.

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Auf allgemeines Verlangen

der Arbeiter bleibt

der Ausverkauf

von Berliner Herren-Garderoben

72 Brühl 72

heute Sonnabend bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Seug mit Packlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glace mit und ohne Packlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Packlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfest,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lats, Ballstiefel,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb, Chagrin u. Kalbleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schast-Stiefeletten von bestem Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeletten mit Clapique, Dezen, Knopf, in Ledern, Seug, Glace und Velz,
Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfohlen
das Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,
Grimmaischer Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

PROSPECT.

Actien-Gesellschaft

für

Fabrikation

von

Näh-Maschinen

vormals

Frister & Rossmann.

Zu den hervorragendsten Erfindungen der Neuzeit gehört die Nähmaschine; sie bildet einen Artikel, dessen Absatz für alle Zeiten sicher und unbegrenzt ist. Die Nähmaschine ist längst zu einem unabsehblichen Bedürfniss für alle Schichten der Bevölkerung, hoch wie niedrig, geworden, sie ist ein unentbehrliches Hülfswerkzeug einer wohlgeordneten Haushaltung wie der Werkstatt des Handwerkers; vielen Armen ist sie die einzige, segensreiche Quelle zur Erhaltung und Ernährung ihrer Familie und ihre Verbreitung und Einführung in Haus und Werkstatt steigert sich in dem Maasse, als es gelingt, sie bei grösserer Vollkommenheit zugleich billiger herzustellen.

Nordamerika, die Wiege dieser Industrie, das bisher allein durch Herstellung einer tadellosen und dauerhaften Nähmaschine mit Erfolg allen anderen Ländern den Rang streitig machte, ist durch den schnellen und sich immer neue bahnen brechenden Aufschwung der Deutschen Industrie bereits ein überwundener Standpunkt geworden. Es concurren nicht nur die einheimischen Artikel an Güte und Dauerhaftigkeit mit den fremdländischen, sondern — die Weltausstellungen der letzten Jahre sind Zeugnis dieser Thatsache — sie übertreffen sie sogar hierin und weit über den Deutschen Reiches Grenzen hinaus geniessen die Deutschen Fabrikate eines wohlverdienten Rufes.

Wenn dennoch Amerikanische Fabrikate überwiegend den Deutschen Markt beeinflussen konnten, so ist die Ursache nur darin zu finden, dass die überseeischen Fabriken mit Betriebsmitteln ausgestattet sind, wie dies im eigenen Vaterlande bisher nicht möglich war. Bei Herstellung eines so exacten Massenartikels wie die Nähmaschinen so eigenthümliche Umstände, dass eben nur eine Concurrenz von Dauer sein kann, wenn sie durch Erweiterung und dauernd gesicherte Zuführung von Betriebskapital in den Stand gesetzt wird, unter Benutzung rationeller und vom Geiste des Fortschritts getragener technischer Mittel zu arbeiten. Eine auf dauernde Rentabilität basierende Produktion mit jeder Steigerung der Bedürfnisse schrithaltende Concurrenz aber zu schaffen ist selbst dem bestituirten Einzelunternehmer nicht gegeben, nur durch die Vereinigung von Kräften Vieler kann sie ermöglicht werden.

In richtiger Würdigung dieser Umstände hat sich daher die Umwandlung der seit nunmehr 7 Jahren bestehenden und längst weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten

grössten Nähmaschinen-Fabrik Europa's, Frister & Rossmann,

in ein Actien-Unternehmen vollzogen, um durch Zuführung vermehrter Betriebskapitalien die Ausbeutung dieses wichtigen Industriezweiges zu ermöglichen und mit Zugleichung aller in neuerer Zeit gemachten Erfahrungen und Verbesserungen durch Herstellung einer billigen und dabei dauerhaften Nähmaschine die volle Einbürgerung und Abschaffung derselben zu erleichtern.

Das Etablissement ist auf eigenem Grund und Boden in **Berlin, Skalitzerstrasse 134/135** gelegen und besteht aus einem Wohnhause und vier neuen meist fünfstöckigen, massiv und ornamente aufgeführten, durchweg mit Wellenleitungen versehenen Fabrikgebäuden. Die Fabrik arbeitet mit einer Dampfmaschine von zirka 100 Pferdekraft; die innern technischen Einrichtungen sind gediegen, die Metallbearbeitungsmaschinen nach Amerikanischem Muster ausgeführt.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik beträgt, obwohl bei weitem noch nicht alle Räumlichkeiten in Benutzung genommen sind, gegenwärtig 300 Nähmaschinen pro Woche. Die Gesellschaft wird die mechanischen Einrichtungen vervollständigen, und es unterliegt keinem Zweifel, dass bei dieser in Aussicht genommenen Vergrösserung der Fabrik durch Benutzung aller Räumlichkeiten und durch Vermehrung der Betriebsmittel sich binnen Kurzem ein **ungleich** grösseres Quantum herstellen lassen wird.

Ein geschultes Arbeiterpersonal und erfahrene Beamte werden mit übernommen, und machen die Production zu einer zuverlässigen.

Für die Leitung der Fabrik sind die bisherigen Geschäfts-Inhaber derselben gewonnen, deren anerkannte Thätigkeit in diesem Zweige der Industrie die sicherste Garantie für eine erfolgreiche und umsichtige Direction bildet.

Die Fabrik mit allem Zubehör ist für den Kaufpreis von Thlr. 850,000 zu erworben.

Hiervon bleiben hypothekarisch zu 5 pCt. p. a. stehen Thlr. 850,000

Als Erweiterungs- und Betriebskapital sind ausgeworfen Thlr. 650,000
so dass das Actienkapital der Gesellschaft Thlr. 150,000 Thlr. 850,000 beträgt.

Von diesem Actienkapital von Thlr. 850,000 sind bereits Thlr. 500,000 in feste Hände übergegangen, während der Rest von Thlr. 350,000 unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt wird.

Bei so günstigen Verhältnissen ist die höchste Rentabilität des neuen Unternehmens um so weniger zu bezweifeln, als dasselbe in Wirklichkeit zur Befriedigung eines vorhandenen Bedürfnisses dient. Aus voller Ueberzeugung empfehlen wir daher die Beteiligung an diesem Unternehmen als eine ebenso sichere wie gewinnbringende Kapitalanlage, ohne dass es noch des Hinweises auf den Coursstand der Actien gleicher Unternehmungen in Amerika, England und selbst hier bedarf.

Friedländer & Co.
Berlin.

M. Schie Nachfolger.
Dresden.

Bedingungen

für die

Subscription

auf

Thlr. 350,000 in 3500 Actien à 100 Thlr.

der

Actien-Gesellschaft

für

Fabrikation von Nähmaschinen

vormals **Frister & Rossmann.**

1. Die Subscription findet statt

am Montag den 27. und Dienstag den 28. November a. c.

von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags

**in Berlin bei Herren Friedländer & Co., Schlossfreiheit 3 und
im Bureau der Gesellschaft, Skalitzerstrasse 134|135.**

**Dresden bei Herrn M. Schie Nachfolger.
Königsberg in Pr. bei Herrn S. A. Samter.
Leipzig bei Herren Aron Meyer & Sohn.**

**Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer.
Stettin bei Herren Scheller & Degner,**

**sowie noch in anderen Städten an den in den betreffenden Blättern zu
veröffentlichen Stellen.**

2. Der Subscriptionspreis ist auf pari festgesetzt.
3. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine entsprechende Reduction der subscribiren Beträge ein.
4. Bei der Zeichnung sind 10 pCt in Baar oder courshabenden Effecten als Caution zu hinterlegen.
5. Die den Subscribenten zugetheilten Actien resp. Interimsscheine sind am **10. December 1871** gegen
der Valuta, nebst 5 pCt Zinsen vom 1. December ab, von den betreffenden Zeichnungsstellen abzu-
nehmen. Für diejenigen Stücke, welche bis zum 15. December nicht abgenommen sind, verfällt die hinter-
re Caution.

Der Werkzeugmaschinenbau

ist derjenige Theil der gewaltigen **Chemnitzer Industrie**, welcher in verhältnissmässig kürzester Zeit den grössten Aufschwung genommen hat und die grösste Entwicklung zuweisen vermag.

Mit dem Chemnitzer Werkzeugmaschinenbau ist der Name **Joh. Zimmermann** aufs Engste verbunden, denn dieser Zweig der Chemnitzer Industrie veranlasst Zimmermann seine Entstehung.

Aus kleinen Anfängen ging unter sachverständiger Leitung des Herrn Zimmermann ein Etablissement hervor, das von Jahr zu Jahr stetig wachsend, jetzt einen Umlauf von 1000000 Thalern erreicht, eine Bedeutung hat, wie kein anderes gleicher Art auf dem Continent.

Die Werkzeugmaschinen von Joh. Zimmermann, der Name Joh. Zimmermann, haben einen Weltruf.

Das Etablissement erhielt die ersten Preise auf den verschiedenen Weltausstellungen; sein Inhaber die höchsten persönlichen Auszeichnungen.

Mit Rücksicht auf den gewaltigen, stetig wachsenden Umfang des Geschäfts, dessen ungestörter Fortbestand erfahrungs- und naturgemäss in den Händen einer Gesellschaft mehr garantirt ist, als in denen einer einzelnen Person, hat Herr Commerzienrath Zimmermann dasselbe an eine von uns kürzlich gebildete Actien-Gesellschaft mit Preis von Zwei Millionen Thalern, so wie es steht und liegt, abgetreten.

Herr **Johann Zimmermann** ist mit der Hälfte des Actien-Capitals beteiligt. Derselbe hat sich die fernere oberste Leitung als General-Director vorbehält, hat als solcher auf einen festen Gehalt verzichtet und wird nach dem mit ihm geschlossenen Vertrage eine Tantieme vom jährlichen Reingewinn als Honorar beziehen.

Zwei Dritttheile des am 1. Juli beginnenden gegenwärtigen Geschäftsjahrs gehen der Gesellschaft bereits zu Gute.

Der uns verbleibende Rest der Actien soll allmälig und zwar zunächst zum Course von 100 verkauft werden.

Dieser Cours ist gegenüber den glänzenden Ergebnissen des Etablissements, insonderheit gegenüber der für das laufende Geschäftsjahr in sicherer Aussicht stehende Differenz ausserordentlich billiger.

Die Actien der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik sollen

am Montag den 27. November a. c.

in den Verkehr eingeführt werden.

Es werden Anmeldungen zum ersten Course von 100 bis zum Einführungstage entgegengenommen

in Berlin bei Herren Anhalt & Wagener,
in Dresden bei Herren M. Schie Nachfolger,
in Chemnitz bei der Agentur der Weimarerischen Bank
" " bei Herren Kunath & Nieritz,
in Zittau bei der Oberlausitzer Bank.

Eine Reduction der angemeldeten Beträge ist vorbehalten, wenn dieselben die reservirten Summen überschreiten. Es ist bei der Anmeldung eine Caution von 10 Prozent in Bar oder börsenmässigen Effecten zu erlegen. Dieselbe wird nach der Abnahme der entfallenden Stücke, welche

vom 4. bis 20. December

stattzufinden hat, zurückgegeben.

Dresden, den 22. November 1871.

M. Schie Nachfolger.

Gesundheit ist Reichtum.
Werner's Deutscher



Porter.

Malzgetränk: Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 1/2, 17 Flaschen 1 1/2 exl. Flaschen oder auch 17 Maaten zu beliebigem allmäligem Gebrauch.

Dieses Bier sieht in seiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mög es Porter, Kast-Malzbier oder sonst wie benannt und geprischt werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkraftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 1/2 und für 1 1/2 — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Maaten, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäligem Verbrauchs gegeben ist.

Berbster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis à Flasche 2 1/2, 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 1/2 exl. Flaschen. Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichend Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner, Hauptniederlage des echten deutschen Porters u. Berbster Bitterbieres. Leipzig, Magazingasse 12.

Das Schäffer'sche
 Haupt-, Wund-, Brand-, Frost- u. Heilpflaster, welches sich eine lange Reihe von Jahren bewährt, ist in Schachteln zu haben in sämtlichen Apotheken Leipzigs und Johannish-Apotheke zu Reudnitz.

Beginn Auflösung eines Detail-Geschäfts fertiger

Berliner Herren-Anzüge

soll das große elegante Lager gänzlich ausverkauft werden: **Hauptfache hierbei ist schlanriger Berkaus, um Kosten zu sparen.** Deshalb empfehlen Winter- und Herbst-Paletots von 5 1/2 an, Jaquets und Pyjecks 3 1/2, Belukleider 2, Westen 1, Schlafröcke 4, Tuchröcke, Fracks 5.

Am Brühl Nr. 72,

vis à vis der Börsenhalle.



Garantiert beste Qualität.
Englische Regenmäntel u. Röcke

in allen Größen zu billigen Originalpreisen, sowie dazu passende Kapuzen, Gamaschen und Taschen zum Umbinden. Ferner Sitzkissen, Kopf- und Rücken-Kissen, Schwammbettel, Regenschirme, Gummibänder, wasserdichte Hüte und Hütsen empfiehlt in größter Auswahl

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Schleuniger Ausverkauf
 von 200 Dbd. wollenen Unterjaden, Unterhosen, Strümpfen und Soden
 50 Procent unter dem Fabrikpreis.

Das Verkaufslocal befindet sich nur im Eßladen Brühl 27, im Wallfisch.

Preiswertest nur zu festen Preisen. 150 St. 24r Jaden à St. von 20 1/2 bis zu 45 1/2 Joden das St. zu 22 1/2, 25 1/2 bis zu 1 1/2. 300 St. breit gerippte Jaden, sowie Prima Wattjaden von 25 1/2 bis zu 1 1/2, dünkelgewebte Unterhosen in reiner Wolle kostbillig. 100 Dbd. gestrichne Soden das 1/4 Dbd. 20 1/2, das Paar 7 1/2. 150 Dbd. Frauenstrümpfe das 1/4 Dbd. 27 1/2, das Paar 10 1/2. Wollent Leibjaden, sogen. Gefundheitssoden, das St. 20 1/2. Ein festes Vöantaufwärmen, Schälchen, Shawls, Tücher, Strümpfe, Seelenwärmere u. gebe spottbillig ab. Wiederverkäufern werden sehr coulante Preise notirt, worauf ges. zu achten ist. Nur im Wallfisch Brühl Nr. 27. Deutlich an der Firma M. Mayer.

Schwarze Watte = 25%, unter Preis | **Thomaskirchhof Nr. 2**
 Engl. Wollwatten von 15—35 Rgt. } und
 Fleischergäßchen 7, I.

Böhmisches Rabnberg-Braunkohlen

empfiehlt in Löffnitz ab Bahnhof Dresden
 A. Kammer in Dresden,
 Chemnitzerstraße 16.

Die Glacehandschuh-Ware
 Beftr. 17a, 1. Et. links (Ecke).
 Auf Verlangen werden binnen 1, Stunden
 in allen Farben gewaschen und
 getrocknet; auch werden solche in allen Farben
 nach bestellten Farben hergestellt.

Bibliorhapter

Geschäftsbuch mit Mechanik zum Ende
 von Briefen und Facturen; in Frank-
 und England auf allen Kompanien
 finden, empfehlen als Spezialität
 unter Garantie zu den billigsten
 Preisen. Einzel unter Post-Raum
 à 1 Thlr. 15 Rgt.

Leitz & Heinrich, Sa-

Briefcouvert

alle Formate und Qualitäten
 von 500 ab zu höchsten
 Reichspreise Nr. 60

„Stationers“ Hall

Briefpapier mit Logo

Ein superfeines Papier, auf
 50 Bogen ff. halb weiß, mit
 Damen-Namen und
 Damenbriefcouverts empfiehlt
 men für 15 Rgt.

Reichsstraße Nr. 60

„Stationers“ Hall

Die Spielkartenfabrik

von J. G. Schulze in Leipzig

Nicolaistraße No. 4,
 empfiehlt alle gängbaren Sorten
 französischer Spielkarten in besserer
 und schönerer Glätte zu billigen Preisen.

Einzel-Verkauf findet auch in der
 Colonnadenstraße Nr. 10 statt.

Reichsstraße, Reichsstraße
 Winkel 1c empf. in
 über Wasser die
 fabrik von Th. M.

Pfefferstr. 46, sehr am

Grosses Papier-Ware am Markt Nr. 8
 A. M. Anian-Bennet

Puppen eine große Auswahl bis
 zu 5% an bis 5 Rgt. und
 sehr billig Katharinenstraße Nr. 2, 3 Dres-

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Die Baudirection der Leipziger Pferde-Eisenbahn wünscht für die Länge von 14 Kilometern das Legen des Bahnhofs zu vergeben, und zwar müssten die Ausgrabungen, das Legen der Schienen, wie die Pflasterung contractlich kommen werden.

Die Pläne, Beschreibungen und Bedingungen des Contractes liegen bei der

Bau-Direction in Leipzig, Nürnberger Straße 44, I.

Einsicht bereit, woselbst auch die Offerten einzureichen sind.

Es können jedoch nur Offerten von praktischer und competenter Seite Berücksichtigung finden.

Klemmer v. Gold,
Süder, Sicht, Schildkrot,
Dorn ic. in allen Farben
von 25 M. an empfiehlt
O. H. Meder, Opt.
Halle am Markt, im Durchgang.

Wachstuch

Höden habe ich eine Anzahl Stücke in
verschieden Mustern billig abzulassen.

Friedr. Quast, Markt 9.

Tallos-Uhrketten.

Antiken, früher Talmo-Gold genannt,
in einer Worte „Tallos“, welche sich
in den oder Karabiner befindet, zu erkennen.
Am. Tallos.

**Oberhemden
und Tricotagen**
empfiehlt
Ernst Leideritz,
15. Grimm. Straße 15.

Luckskin-Handschuhe
für
Damen, Herren und Kinder
empfiehlt billigst
O. Vieweg, Neumarkt Nr. 41,
(Groß-Feuerzeug).

Luckskin-Handschuhe
mit zum Gebrauch
in Farben empfiehlt
Albrecht Dittrich,
Königstraße 28. — Ecke der Nicolaistraße.

Luckskinhandschuhe
mit großer Empfehlung
Walter Naumann,
Königstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Gummi-Schuhe
hohe Qualität, billigst bei
Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse.

Student-Gummi-Schuhe
nur erste Qualität,
französische und Garburger
in allen Größen billigst
W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Winter-Schuhe
Damen und Herren in Filz, Leder und Luch
in Reihen:

Leipzsch-Winterschuhe
sehr dauerhaft, zu billigen aber nur sehr
W. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19

U. u. Theater-Fächer
Fächer in reichster Auswahl, elegant und
billig, eine Sch. von 5 M. bis 10 M.
W. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19

Leipziger Consumverein

Reichsstraße Nr. 10. Emilienstraße Nr. 17. Grenzgasse Nr. 10.
Wir empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest
Stollenmehl à Gr. 6½, 7 und 7½ M.,
Schmelzbutter à Gr. 10 M. und 8½ M.,
Kokosnuss, Clemme, à Gr. 5 M.,
Korintchen à Gr. 44 M.,
füße Mandeln à Gr. 10½ M.,
dittere Mandeln à Gr. 12½ M.



I Kanonenfassche — 1 Liter
Eisen-Blaue à 20 Rgt.
Wagenbitter à 15 Rgt.
Brautwein à 6 Rgt.
empfiehlt
R. Freygang,
Halle-sche Straße 1.

Stollenmehl,
ausgezeichnete Qualität, verkauf zu den billigsten
Preisen **Martin Otto, Hospitalstraße 43,**
der Johanniskirche gegenüber.
Probe-Stollen liegen jeden Tag davon auf.
M. Otto.

Italien. Maronen,
beste Frucht.
Schweizer Wallnüsse,
neue luftgetrocknete Ware, und
Türkische Pflaumen
empfiehlt billigst
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Preßhefen in jedem Quantum
empfiehlt F. Schimpf,
Brühl 41 im Hof.

Astrachaner Caviar,
neue großherige Ware, vorzügliche Qualität,
billigst, empfiehlt

Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Auerbachs Keller.
Die 46. Sendung holt. Außern.

Heute frische Seeische bei
J. Th. Becker, Böttchergäßchen 6.

Verkäufe.

Zu verkaufen ein sehr vortheilhaftes Hausgrundstück, unmittelbar an Leipzig, mit Thoreinfahrt, großem Hof, passend zu Fabrikgebäuden, auch Garten, gutem Bilderrat. Forder. nur 9000 M. Dechl. eins in Goldis mit Garten, Verkaufsgeschäft und 6 Familienlogis. Forder. 5500 M., wenig Anzahl. Alles Nähere bei G. A. Voritz in Reudnitz.

Hausverkauf.
Das Haus Katharinenstraße 21, so wie ein in
Söllitz gelegenes Grundstück sind durch mich zu
verkaufen.

Adv. Trotsch,
Nicolaistraße 43, II.

Ein Restaurationshaus
in unmittelbarer Nähe des Rosslauses (Weißlager) in Leipzig ist für 11,000 M. mit 4500 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Markgrafenstraße 6 parterre rechts in Dresden.

Vortheilhaft!
Ein in gutem Zustande befindliches Wohn-
haus nebst Gärtchen, in welchem bis jetzt ein
solites Wehlgeschäft betrieben wurde, in
guter Lage der Stadt, welches sich zu allen offenen
Geschäften eignet, bestehend aus 8 belbarten
Gütern, 7 Kammern, 2 Kellern, Brunnen und
familiärem Zubehör, in einer Provinzialstadt
Thüringen, soll aus freier Hand sofort für
einen annehmbaren Preis veränderungshalber ver-
kauft werden, und kann gleich bezogen werden.— Unterhändler verboten.

Rauhliebhaber wollen so gut sein und sich
wegen Näheren an **Franz Littsack** in
Raumburg a. S. franco wenden.

1 Hotel, 1 Rangest., 1 Gasthof, 4 Restaurants, 2
gäng. Geschäfte, 1 Geschäftsräume mit Einrichtung
zu verl. d. Steinische & Co., Gewandstraße 1.

Ein frequenter Gasthof in einer Pro-
vinzialstadt, verbunden mit Pension und Po-
halterei, soll wegen Schwäche des Besitzers für
10,000 M. mit 1/3 Anzahlung sofort verkauft
werden. Näheres erhält auf portofreie Anfragen
F. W. Rittergut Willersdorf bei Heilsdorf.

Eine gute gangbare Restauration ist eingetretener
Umstände halber sofort preiswürdig zu verkaufen.
Das Nähere Ulrichsstraße 60 der Hizze.

1 fränkische Börse (40 M.) will ihr Vermögen ca.
8600 M. ob. weniger geg. G. währ. einer guten Leib-
rente cediren. Grc. Off. E. K. # 400 Saalbach's
Annoncen-Bureau, Dresden.

Fägel, Pianinos, Pianoforte von
115 M. an bis zu 500 M. aus der Fabrik der Herren
Hölling & Spangenberg in Seitz
werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Zu verkaufen ein tadel. Pianof. in sehr
gutem Zustande Sternwartenstraße 45, Tr. E. I.

Eine Auswahl getragene
silberne
Cylinder-Uhren,
gut gehend, von 4 Thlr. an
zu verkaufen.

Brühl 36, I.

Eine Partie Puppenläppen und Reste soll im
Gangen billig verkauft werden Reichstr. 5, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein schöner russischer
Reisepelz. — Näheres Bauge Straße 9,
2. Etage links.

Ein feiner Fech-Muff,
fast noch neu, ist billig zu verkaufen im Vorschuß-
geschäft Burgstraße Nr. 26, II.

Eine Partie gute Bettdecken in allen Graden,
wie auch mehrere Sorten Leinwand sind
sehr preiswürdig zu verkaufen
Schuhmachergäßchen 5, 1 Treppen.

Neue und gebrauchte Sofas, Fuß- u. Ruhe-
sässen in versch. Größen u. Preisen sind vorrätig
und werden alle Tapezierarbeiten angenommen
und prompt, sauber und billigst ausgeführt.

Petersstraße 14. **Carl Beyer, Tapezierer.**

Zu verkaufen Schreiberei, Sofas v. 4—8 M.,
1 Kanonensofa, Tische Schloßgasse 2, 2 Treppen.
2 Sofas, 6 gute Polsterstühle, Tische, Bett-
stellen, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Kindersofa,
2 St. Federbetten verl. Gerberstr. 1. J. Sauer.

Eine Partie alte brauchbare Fenster, 4 Klägel
für einen Thaler, sind zu verkaufen Petersstraße
Nr. 1, 2. Etage.

2 Nähmaschinen spottbillig!
für Familien passend, zum Weihnachten, sehr
gut im Stande, zu verkaufen Vorschuß-
geschäft Burgstraße Nr. 26, II.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson- und Singer-
System, sind spottbillig unter Garantie
zu verkaufen Brühl 82 im Vorschußgeschäft.

Zwei Doppelstühle, 3 E. 1 B. lang, 2 E. 1 B.
breit, billig zu verkaufen Hainstr. 3, Leipzig. Papierh.

Zu verkaufen mehrere Häuser als Eissigbilder eingerichtet
Ranßdörfer Steinweg Nr. 62 beim Böttchermeister
Dietrich.

Verschiedene fast neue Flaschen- und Glas-
lager sind billig zu verkaufen
Restauration zum Berliner Bahnhof.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahr-
stühle für Kräne Schützenstraße 5.

Kutschwagenverkauf u. Pferde, 2 Coup.,
2 Pandauer, 2 Chaisen, 1 Halbsäule und 2 gute
Jugsförde Laubau Straße Nr. 8.

Ein noch brauchbarer 2rädriger Handwagen ist
billig zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Groß,
Sidonienstraße.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rädrige
Handwagen Schulzenstraße Nr. 5.

Freitag den 24. Novbr.
Ist ein Transport der
schönsten Dessauer neu-
milchenden Kühe mit Kü-
bern zum Verkauf ein. Hrn. Herrling, Viehhöfe,
Gerberstr. 50, schw. Röß.

Hunde, Bernhardiner u. sogenannte
Leonberger, thuner, aber vor-
züglich, hat Inserent stets vorrätig, 1/2—2 Jahre
alt. Näher. bei Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Hausgesuche.

Ein- und Verkauf.
Uhren, Gold, Silber, Kün-
sten, Tassen, alle wert-
vollen Sachen.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Görl.

Hohe Preise werden bezahlt für
Uhr., Gold, Silber, Diam.,
Perlen u. alterthümliche Kunst-
gegenstände v. Bronze, Vor-
zeltane und f. Gemälde bei
F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I. u. d. Post.

Ein- und Verkauf von allen couranten Waaren
u. Wertgegenständen, Wäsche, Bettw., Kleidungs-
stücken, Leibaufzähnen, Rücklauf gestalter, Säcken
1 M. pro Thlr., Schuhmachergäßchen 5, 1 Tr.

Markt, Kaufhalle, Treppe B., I.
werden alle Waaren und Wertgegenstände gekauft.
Rücklauf billig gestaltet.

Lombard- u. Vorschussgeschäft. Ritterstraße 34, werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gefaust und pro Thaler 1 % berechnet.

Getr. Herrenkleider. Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. kaufen stets zu höchsten Preisen. Gef. Brühl 83, II. Kässer.

Getr. Herrenkleider. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Schuhhaus, Uhren, Gold- u. Silberfahnen. Adressen Petersstraße Nr. 30, Hofkunst 2 Tr. W. Sonnaton.

Gekauft werden getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Schuhhaus, Uhren, Gold- u. Silberfahnen. Adr. ab. Gr. Fleischg. 19, D. L. 1 Tr. W. Kremer. NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Krauenhaare faust stets zu höchsten Preisen. E. Heinrich's Magazin für Stoffe, Haararbeiten, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

Möbel aller Art werden zu kaufen gesucht, auch Kinder-Möbel. Salzgasse Nr. 1. Ernst Zimmermann.

Eine gebrauchte zinnene Badewanne wird zu kaufen gesucht. Adressen unter M. V. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Hasenfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft. Brühl Nr. 18, im Hofe quer vor.

2000 ♂ und zwei Mal 3000 ♂ sind gegen mündelmaßige Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

10 bis 11000 Thlr. Rundschneider habe ich sofort, oder spätestens bis 1. Januar 1872, sowie zwei Mal 1200 Thlr. dergleichen (auch in einem Posten) zum 1. Januar 1872 gegen fünf Procent Zinsen und mündelmaßige erste Hypotheken, (auch an Hausgrundstücken), auszuleihen.

Advocat Hermann Simon, Ritterstr. 14.

Auszuleihen sind 1000 u. 700 Thlr. auf sehr gute Hypothek durch Dr. Schmidt, Turnerstr. 13.

Geld a. Männer u. Leibhäuser. Al. Fleischg. Nr. 28, III. vis à vis d. Kosseid. Binf. pr. Thaler 1 %.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke. Brühl 82 im Gewölbe.

Geld - Vorschüsse auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Preissachen, Leibhausscheine, gute Bettlen, Kleider, Wäsche, Planinos u. c.

Rückkauf gegen billige Zinsen. Burgstraße No. 26, II.

Ein Witwer, Gastwirth, 50 Jahre alt, sucht eine passende Lebensgefährtin mit einigen Hundert Thalern Vermögen.

Anmeldungen bitte man unter Adresse Agent Friedrich Jengisch in der Katharinstraße Nr. 2, abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Offene Stellen.

Für Capitalisten!

Zur Ausbeutung eines soliden, äußerst gut rentierenden Unternehmens wird ein Teilnehmer mit einigen Tausend Thalern — am liebsten ein Bankier oder Buchhändler — gesucht. Offerten unter I. 111 bef. Herr Rudolf Mosse in Leipzig.

Agenten - Gesuch. Für eine hier gut eingeführte bewährte

Lebens - Versicherungs-Gesellschaft

werden tüchtige u. zuverlässige Vertreter für biesigen Platz u. Umgegend gesucht. Bewerber wollen sich sub L. V. # 200 schriftl. bei d. Exp. d. Gl. melden.

Commis in allen Branchen für hier und auswärts erhalten gute Stellen nachgewiesen d. E. Wellner, Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Ein tüchtiger Maschinenmeister wird für eine Buchdruckerei in Hamburg zum baldigsten Eintritt bei dauernder Kondition und sehr gutem Gehalt zur Bedienung einer Maschine gesucht. Werthe Adressen abzugeben im Comptoir der Buchdruckerei von Oskar Leiner, Bürgerstein-Garten.

Buchbinder, welche Lust haben das Portefeuille-Geschäft gründlich zu erlernen, werden nach Offenbach gefaust. Nähert Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Buchbindergehülfen finden Stelle bei H. Eyerling.

Einen Buchbindergehülfen sucht F. A. Neumann, Johannist. 6—8 part.

Einige tüchtige Buchbinder-Gehülfen können bei mir noch dauernde Beschäftigung finden. J. J. Bösenberg, Thälmannstr. 31.

Geübte Falzer und Hesterinnen finden gute Beschäftigung Katharinstraße Nr. 5, I.

Metalldreher. Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Gasmesser-Hof in Connewitz.

Gesucht 1 Rest.-Kell., Bier auf Rechn., sofort 1 Gausdursche. Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c.

Ein Gärtner, unverheiratet, in der Gemüseculture und der Pflege englischer Anlagen erfahren, wird zum Frühjahr nächsten Jahres gesucht; unter Umständen kann der Eintritt auch sofort erfolgen. Besuch, denen Zeugnissabschriften und Bedingungen beigelegt sein müssen, besödet unter Z. Q. # 795 die Annoncen - Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht werden 2 Del.-Verwalter, 1 Aufseher, 1 Hofmeister (unverh.), 1 j. Marktsherr, 1 Kutscher (unverh.), 1 Gärtner, 2 Knechte, ein Paar, durch A. Löff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht: 2 Verwalter, 1 Oberkellner (Sprach), 2 Kellner, 2 Regelm. Steinecke & Co, Gewandg. 1, I.

3 fleißige ehrl. Leute, die schon im Kohlen-Geschäft gearbeitet, werden als Fahrer gesucht Sidonienstraße Nr. 17.

Einen Kellnerburschen auf Bahnhof sucht F. Schimpf, Brühl 41, Hof patte.

Gef.: 2 Kellner, 1 Commis; 1 licht. Marktsherr (Hansmann); 1 Marktsherr; 3 Verwalt.; 2 licht. Haustherr (Neu); 1 Bote (400 ♂ Caution); 2 Kutsch.; 6 Knechte. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein recht braver Kaufbursche, der im Rechnen und Schreiben recht gewandt und möglichst auch im Verkauf mit zu verwenden ist, kann in einer hiesigen kleinen Börse, Bank- u. Seidenhandlung dauernde Stellung erhalten. Adr. B. G. sind in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstr., niedergzulegen.

Gesucht wird ein Kaufbursche ins Jahr. John Brühl 66, im Nordgeschäft A. Tippner.

Für eine Conditorei nach auswärts werden zwei Verkäuferinnen von angenehmem Aussehen gesucht. Nächste Auskunft erhält C. Haertel, Hauptstraße Nr. 1.

Eine geübte streng rechtl. Verkäuferin, die im Posamenten-Geschäft mit Erfolg gearbeitet, möglichst noch in dieser Branche thätig ist, kann eine dauernde Stellung am biesigen Platze erhalten.

Adressen beliebt man unter S. 2 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Unterviertelstraße, niedergzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen für Waschinen-näheren Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Näharbeit Grimma'sche Str. 11, 4 Tr.

Eine geübte Punctirerin wird bei gutem Lohn auf dauernde Condition gesucht, von Oskar Leiner, Bürgerstein's Garten.

Mädchen zum Falzen, auch nicht geübte, werden gesucht Buchbinderei Bauhoffstraße 1.

Mädchen, im Falzen und Hesten geübt sucht F. A. Neumann, Johannist. 6—8 part.

Gesucht 4 Kellner, 2 Del.-Wirthsh., 1 zuverl. Kindermädchen, Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c.

Gesucht für Neujahr 72 zwei Köchinnen für Rittergärtner (gute Dienste). R. Ritterstr. 46, II.

Köchin-Gesuch. Für ein größeres auswärtiges Restaurant wird eine perfekte Köchin per 1. oder 15. Dechre. gesucht. Adr. oder persönliche Vorstellung Sonntag von 10—12 Uhr Burgstraße 12, 4 Tr.

Gesucht 2 Del.-Wirthshofterinnen, 2 Privat-Wirthsh., 1 Junger, 2 Jungem., 3 Köchinnen, 2 Küchenm. durch A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Gesucht: 2 Del.-Wirthsh., 2 ff. Rest.-Mamsells, 4 Dienstm., 1 Kutsch. Steinecke & Co, Gewandg. 1, I.

Gef.: 5 Del.-Wirthsh., 3 Scholarien, 3 Verkäuferin, 1 Junger, 2 Kellnerinnen, 1 Zimmer, 10 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht 5 Mädchen für Küche u. Hand, 1 für eins. Leute sofort u. später, 1 Köchin (für 1. Januar, Magdeburg). Kein Einschreibegeld. Grimm. Straße 26 pr.

Gesucht wird ein anständ. reinl. Mädchen zur Aufwartung Neufischhof Nr. 22, 1 Treppen.

Stellegesuche.

Ein junger Kaufmann, welchem ein paar Tausend Thaler zu Gebote stehen, wünscht ein Geschäft mit einem Kunden, welcher auch über einige Tausend Thaler zu verfügen hat, zu etablieren. Gef. Offerten sub F. K. 12, bef.

Ein militärfreier junger Kaufmann (Manufakturist), der lange Zeit Verkäufer war und gegenwärtig in einem der bedeutendsten Engroshäuser Leipzig thätig ist, wünscht, auf gute Bezeugnisse gesetzt, anderweitig Engagement als Verkäufer oder Lagerist.

Werthe Adressen unter Chiſſe II. 15 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Ein junger Commis (Detailist), gegenwärtig in einem kleinen Colonialgeschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, pr. 1. Januar 1872 oder später anderweitig Stellung.

Gef. Offerten beliebt man unter H. S. # 25. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Ein junger tüchtiger Conditor - Gehülfen sucht Stellung. Derseher ist nicht abgeneigt in einer Bäckerei auszuhelfen. Adressen sub F. G. # 52.

durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in seinem Fach tüchtiger Kürscher sucht in Pelzen und Garnituren Arbeit ins Haus. Adressen 100 Inseraten. Annahme Mainstraße 21 erbitten.

Weitere tüchtige gewandte Kellnerin für Hotel und Restaurant, desgl. cautious-häbige für Buffet empfiebt A. Löff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Et.

Ein intelligenter junger Mensch, gut empfohlen, sucht für den Vormittag irgend welche Beschäftigung. Werthe Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes sub „Vormittag No 30“ niedergzulegen.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, welches schon hier conditionirt, sucht somit Stellung als Verkäuferin oder auch als Beihilfe der Haushaltung in einer galanten Familie. Adr. werden Höhe Str. 38 im Fabrikgebäude des Herrn C. Tröger erbeten.

F. L. Lehmann, Techniker.

Eine fertige Schneiderin, geübt in Knabenanzügen, willst. Beschäftig. in Hemile. Markt 17, Hof L. I.

Eine gelbe Maschinen-Mäherin sucht dauernde Beschäftigung. Adr. bittet man bei Hrn. Koch, Emilienstr. Nr. 11, niedergzulegen.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Ein tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr. bittet man abzugeben Petersstr. 9, Fleischerg.

Eine tüchtige Restaurations-Mädchen sucht Stelle. Adr.

Schützenhaus.

Theatralische Vorstellung im grossen Saale.
Unter den bekannten norddeutschen Couplet-Sängern Herren Helmig, Eyle, Gipner, Sander, sowie der Soubrette Frau Sander und des Charakterdarstellers Herrn Ludwig Erös aus Westf. die Aufführung kommt unter Anderm: „Die Marktenderin vor der Hochzeit.“ Solo-Szene „Reiselebenisse 4 lustiger Handwerksburschen“, Szene mit Gesang von J. Otto, ausgedeutet von den norddeutschen Couplet-Sängern sowie „Die 4 Duellanten“ und „Ein Wirt und seine Töchter“. Ende 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 %. Es wird, einige gebürtige Tafeln ausgenommen, auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag in den neuen Sälen geistliches Instrumental-Concert der Capelle F. Büchner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 %.

Central-Halle in Leipzig.

abend den 25., Sonntag den 26., Montag den 27., Dienstag den 28. November 1871: nur vier grosse Vorstellungen der

Kaiserl. Japanischen Akrobaten

aus dem Crystall-Palast und der Alhambra in London.

Die Gesellschaft besteht aus 15 Personen, worunter 4 Damen. Bei diesen Artisten des Taikuns von Japan, welche ihre Productionen im November 1869 im Kaiserlichen Palast zu Jeddo vor dem versammelten Hofe und in Gegenwart Sr. Königl. des Herzogs v. Edinburgh und seines Gefolges aufführten.

Die Gesellschaft ist von London, wo sie Vorstellungen in der Alhambra und dem Crystall-Palast hier angekommen.

Namen der Künstler:

COO MA KITCHEE,	Künstler, welche die neuesten und ausgezeichneten Leistungen aufzuzeigen.
CA NA KITCHEE,	
MO KO SO,	OH SA WA,
HA SA,	
KIN TA,	die einzigen Damen, welche Erlaubniß erhalten haben, Japan zu verlassen. Sie werden ihre Productionen grazios u. unübertreffl. ausführen.
OH MIT SA,	
OH SOO SA,	OH CAN SA,
OH CAN SA,	

Programm.

Allgemeine Vorstellung der ganzen Gesellschaft vor das Publicum im National-Costüm.

Unübertreffliche Kautschuk-Productionen, ausgef. v. MO KO SO u. HA SA. Die doppelte Leiter, außerordentl. schwierige acrobatische Leistung von NAMENOSKI und CA NA KITCHEE.

Die Schmetterlinge, ein Kunststück mit Papier, ausgeführt von OH SA WA.

Der hängende Bambus, von COO MA KITCHEE.

Der Tanz auf dem Fass, von OH MIT SA.

Der „Sam-bo“, grosse japanische Tour von COO MA KITCHEE u. CA NA KITCHEE.

Der Jongleur von Yokohama, von ESO KITCHEE.

Die Stange, auf der Schulter balancirt, äußerst schwere Production von GIN GERON und COO MA KITCHEE.

Die Kunstuhr, von MO KO SO und HA SA.

Das Kreiselspiel, von OH RA TO und KIN TA.

Das Cho Yo, bewunderungswürdige japan. Kunstdarstellung, ausgef. von NAMENOSKI, HA SA und CA NA KITCHEE.

die dur Platz: Numerirter Platz 10 Ngr., erster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Gallerie 5 Ngr. — Bevörte Plätze sind von 13 bis 2 Uhr im Locale zu haben. — Cassendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr Abends. — Jeden Abend neues Programm.

Gesellschafts-Halle,

Mittelstrasse No. 9.

Morgen Sonntag den 26. November

Theatralische Vorstellung,

mit den Mitgliedern vom Salon Variété aus Dresden unter Direction des Herrn Musikkritiker E. Glebner.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ %. Ja nicht zahlreichem Besuch labelt ergebenst ein.

E. Matthes.

Stadt Frankfurt.

Goethe-Stube (in künstlerischer Ausstattung). Das Schlachtfest, auch Wurst nach Schlesier Art. Feine Rübe, gute Biere, gut gepflegte Robert Schumann.

Das Schlachtfest bei Robert Kalser, Dresdner Straße 42.

Zur blauen Hand. Heute Schlachtfest.

Das Schlachtfest, Bier ff., bei Fritz Herre, Halle'sche Str. 13.

Das Schlachtfest Dresdner Straße 32. Julius Naeck.

Das Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Seidewitz.

Pantheon.

Heute Schweinstknochen mit Klößen. Morgen Sonntag theatralische Abendunterhaltung von der Gesellschaft F. Römling.

Schweinstknochen mit Klößen, Emil Haertel, Hahnstraße Nr. 5.

Schweinstknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4. Bouillon (Mittagstisch), Bratwurst- und Lagerbier sein.

W. Lorenz. Heute Abend u. Mittag Schweinstknochen mit Klößen. Schweinstknochen mit Klößen u. s. w. empfiehlt für heute Abend Kitzing & Helbig.

Cajerl's Restauration in Lehmann's Garten empfiehlt zu heute Abend Schweinstknochen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig. Vereinslagerbier und Gose ff.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinstknochen mit Klößen, morgen früh Speckfücken, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Bierhalle, Große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Schweinstknochen mit Klößen und Meerrettig, Lagerbier ff., wozu freundl. einladet.

Heute Schweinstknochen mit Klößen, wozu erg. einladet W. F. Beck, Burgstr. 11. Schweinstknochen empfiehlt für Mittag und Abend G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Heute Abend Völkenschweinstrippchen mit Klößen bei J. F. Kaiser, Sternwartenstr. 7.

Heute Abend Schweinstknochen bei Eduard Nietzsche, Reichsstraße 48. Plauen'scher Hof. Heute Abend Schweinstknochen. Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, täglich einen g. Mittagstisch, es lädt erg. ein Engelhardt.

Nr. 3. Rosenthalgasse Nr. 3. Heute Schweinstknochen mit Klößen. Bier ff. Es lädt ergebenst ein. R. Grub.

Heute Schweinstknochen. Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3. König's Restauration und Kaffee-Garten,

3 Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Sonnabend Schweinstknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Vereinsbier und Dresdner Bierseitler vorzüglich. D. O.

Heute u. Abend Schweinstknochen mit Klößen empfiehlt Ferd. Lenzen, Colonnadenstraße Nr. 22.

Schweinstknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend Billard neu vorgerichtet. J. W. Joch, Sternwartenstr. 23.

Schweinstknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46, empfiehlt heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch, Bratwurst und Lagerbier nur vorzüglich.

Hamburger Krebsuppe und gebackene Froschkeulen empfiehlt heute Abend Löwe's Bayerische Bierstube, Klostergasse Nr. 14.

Roastbeef empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Albin Oertel, Katharinenstraße Nr. 26. empfiehlt jeden Morgen warmes Gabel-Frühstück à Port. 2 $\frac{1}{2}$ %. Bayerisch u. Vereinslagerbier ff.

Stadt Königsberg, Brühl 34. Heute Cotelettes mit Allerlei. A. Wagner.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Abend Soutasch. Theod. Lindner.

Heute Abend Thüringer Topsbraten mit Klößen bei R. Götz, Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Roastbeef. Gust. Steinbach, Windmühlenstraße 31. Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonnabend Mockturtle-Suppe. C. Müller.

Caure Kindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Kupfergäßchen.

Zanker's Restauration Stötteritz. Restauration von C. Schweineberg, Höhe Straße Nr. 7.

Heute Mittag und Abend Schweinstknochen und Klößen, ff. Vereinsbier empfiehlt d. O. NB. Ein schönes Instrument steht zur Verfügung.

Schweinstknochen und Klöße empfiehlt heute, so wie jeden Sonnabend Abend Ernst Vetter, Petersteinweg 56.

Morgen Speckfücken.

Gasthof „Stadt Leipzig“ Neudnik. Heute empfiehlt Schweinstknochen Gottfr. Freigang.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Fleisch und Gemüse mit Brod 2 $\frac{1}{2}$ %.

Berloren wurde Donnerstag Abend in Leipzig eine goldene Damenuhr. Abzugeben gegen gute Belohnung in Cafetaria im Helm, Seitengebäude.

Zwischen Sidonien- und Thälstraße ist am Mittwoch Abend ein kleiner schwarzer Medaillon mit int. Photographie verloren worden. Gegen Belohnung gef. abzug. Hospitalstraße 7, 2. Et. r.

Berloren 1 Saalschlüssel mit Band. Geg. Bel. abzug. Schützenstr. 19, b. Pad Svane, Sellerladen.

Ein Stock fischen geblieben Del Vecchio's Ausstellung. Abhanden gekommen ist den 22. ein kleiner gelber Hund mit 4 weißen Füßen, weißer Brust, Maulkorb u. Steuerverlein. Vor Anlauf wird gew. Abzug. gegen Belohnung Böttchergäßchen 6, 2. Et.

Zugelaufen ein kleiner schwarzer Pinscher, weiße Vorderpfoten u. etwas weißer Brust. Gegen Infektionsgebühren und Hinterpfoten abzuholen beim Portier Berliner Bahnhof bier.

Damen, welche etwas Feines u. Billiges in Zimmethüten, rund oder Capott, kaufen wollen, bemühen sich Ackermann.

Kleine Windmühlengasse 13, II.

Liebespenden

zur Weihnachtsbescherung der Waisen und Wittwen gefallener Krieger und der Invaliden aus dem deutsch-französischen Kriege nehmen bereitwilligst an:

Gustav Bachmann, Reich's Garten, Vorberhaus.
M. Bachmann, Generalagent der "Teutonia", Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
 Prof. Dr. Fricke, Nürnberger Straße 38, 2 Tr.
 Director Dr. Friedländer, I. Bürgerschule.
 Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.
 Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
 F. W. Keyser, Petersstraße 45.
 Aug. Methe, Firma: Carl Forrich, Grimma'sche Straße 34.
 Philipp Nagel, Bartschmühle.
 Gustav Rus, Mauritiusanum.
 Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 20.
 Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
 Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
 Gustav Ullrich, Peterssteinweg 50.
 Venediger & Gotsch, Holländische Straße 11.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen allseitigen Beachtung.

Das unterzeichnete Comité hat beschlossen
 außer den in Leipzig wohnhaften
 auch die in den Ortschaften
 Auer, Connewitz, Crottendorf, Döllig, Eutritsch, Göblis, Kleinzschocher,
 Leutzsch, Lindenau, Lößnig, Röckern, Neureudnitz, Niederschönsfeld, Neu-
 sellerhausen, Plagwitz, Rendnitz, Schleußig, Schönsfeld, Sellerhausen,
 Stötteritz, Thonberg, Thonbergstrassenhäuser, Volkmarasdorf und Volk-
 marasdorfer Straßenhäuser
 wohnenden unbemittelten

Waisen, Wittwen und Invaliden
 (sowie die nächsten Familienmitglieder der beiden Letzteren) aus dem deutsch-französischen Kriege, an der
 für dieses Jahr in Aussicht genommenen

Weihnachtsbescherung

Theil nehmen zu lassen.
 Um die umfangreichen Vorarbeiten beginnen zu können, veranlassen wir hierdurch alle nach obigen Angaben Bezeichneten, welche bei der Bescherung Berücksichtigung ihrer Person möchten, sich anzumelden und dabei die nachstehenden Fragen ausführlich zu beantworten.
 Bei der Anmeldung ist uns anzugeben von den Invaliden: Namen, Wohnort, Straße und Hausnummer, ob ledig oder verheiratet; den Wittwen: Namen, Wohnort, Straße und Hausnummer, Vornamen etwaiger Kinder mit Beifügung des Alters; für die Waisen von deren Pflegeeltern oder Vormündern: Namen, Alter, Wohnort, Straße und Hausnummer ihrer Pflegebefohlenen.

Gleichzeitig an uns gelangende Wünsche zur Befriedigung besonders dringender Bedürfnisse werden thunlichste Bedeutung finden.

Zur Anmeldung und Beantwortung der von uns gestellten Fragen sind bestimmte Formulare zu verwenden, welche bei unseren Comitemitgliedern

M. Bachmann in der Teutonia, Schützenstraße 15/16, 1 Treppen,
 Bureau der Gegenseitigkeit, Zimmerstraße 6 parterre,
 Prof. Dr. G. Fricke, Nürnberger Straße 38, 2 Treppen,
 F. W. Keyser, Petersstraße 45,
 Bruno Sparig in Rendnitz, Kohlgartenstraße 57,
 O. Standlager in der Expedition des Leipziger Tageblattes

zur Entgegennahme bereit liegen und ausfüllt an die bereitstehende Ausgabestelle

bis spätestens den 30. November

wieder zurück zu liefern sind.

Die Entscheidung wegen Berücksichtigung der eingehenden Gesuche muß dem Comité vorbehalten bleiben.

Die Herren Haushalter und Arbeitgeber werden ergebenst darum ersucht, ihnen bekannte Invaliden und Wittwen, sowie Vormünder oder Pflegeeltern von Waisen gefallener Soldaten auf diese Aufforderung hinzuweisen.

Das Bescherungs-Comité für unbemittelte Kriegerfamilien.

Prof. Dr. G. Fricke, Vorstand.

Die Leipziger Volks-Bibliothek
 ist von Sonntag den 26. November an wieder zu den bisherigen Tagen u. Stunden zur Benutzung geöffnet.
 Der Bibliotheks-Vorstand.

Monatsversammlung der Deutschkatholischen Gemeinde
 findet Sonntag den 26. d. M. im Saale des Eldorado statt. Gäste haben freien Zutritt und sind willkommen.

Öffnung um 7 Uhr Abends durch den 2. Vorsteher Herrn J. G. Findel zum Gedenktag Nob. Blum's und Nothmägler's.

Vortrag des Herrn Dr. Hetzer über die Bedeutung der religiösen Bewegung der Gegenwart.

Pädagogische Gesellschaft.
 Sonnabend, 25. Nov., ab 7½, II. in Stadt Berlin, Herr Dr. B. Gut Methodik des Geschichtsunterrichts in der Volks- und höheren Bürgerschule.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 26. November: Vortrag des Herrn Director Dr. W. Jordan zum Gedächtnis Gustav Jägers (gestorben den 19. April d. J.).

Leipziger Künstlerverein.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Ausstellung: Reisestudien v. von Krabbe und Büttner. — Reisemittellungen von Krabbe. D. V.

Jahresversammlung des Funeralcassen-Vereins Leipziger Lehrer.

Sonntag, den 26. Nov., Vormittags 11 Uhr im Saale der I. Bürgerschule. Tagesordnung außer den regelmäßigen Gegenständen in §. 17 des Statuts: 1. Antrag: der je 5. Hall ist frei. 2. Antrag: die Binsen des Capitalfonds sind zu Todtenopfern zu verwenden.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 23. November. Fürst Auersperg übernimmt, wie verlautet, außer der Präsidenschaft das Portefeuille der Landesverteidigung. Die Übernahme des Portefeuilles des Innern durch Herrn Kosch dürfte gesichert sein. Handel und Industrie sollen wieder vereinigt und von Herrn Dr. Banholz übernommen werden; Unterrichtsminister Herr v. Stremayer, Justizminister Herr Dr. Glaser werden. Ein Finanzminister ist immer noch nicht gefunden; ein Gerücht thießt Herrn Sectionchef Mojer das Finanzportefeuille zu.

Pest, 23. November. Nieder die Polenkonferenz wird dem "Pester Lloyd" aus Wien geschrieben, daß folgende Punkte festgelegt wurden: Beibehaltung des Ministeriums für Galizien, Einführung der polnischen Sprache in sämtlichen Lämmern und Schulen, Verantwortlichkeit des Ministers für Galizien gegenüber dem galizischen Landtag und Vermehrung der galizischen Reichsrath-Abgeordneten. — Aus Ugram wird telegraphiert: Der Erfolg der auf heute einberufenen Versammlung der Unionspartei ist überraschend günstig.

Brüssel, 23. Nov. Wie die "Indpendance Belge" berichtet, hielt das Schöffenkollegium gestern Abend eine Sitzung im Stadthause ab, in welcher

Aufforderung.

Der Schreiber Felix Müller bei Herrn Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt, wird gebeten, den Reis auf seinen Anzug von 4-15 % vom Juni 1870 zu bezahlen.

Weihnachten 1871.

Announce aller Art an alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Announce-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirenden Publicum bestens empfohlen.

Del Vecchio's Kunstsstellung.

Neuangekommene Gemälde: Morgenpartie, von E. Heinel, in München. Caecus speciosissimus, von E. Lobeck, in Berlin.

Klosterleben, von G. Cornicelli, in Hanau.

Weiblicher Kopf, v. Demselben.

Das eingeschlossene Modell, von Dem. Capri bei Nacht, von F. Andreae, in München.

Aus dem Hofgarten im Düsseldorf, von Marie Heinrich, in Düsseldorf.

Mondcheinlandschaft, von Derselben.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Sonnabend den 25. November Abends 7 Uhr

Chor-Probe zum Requiem von Franz Lachner unter Leitung des Componisten

im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten. Ausgabe der Karten zur Hauptprobe.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Saal des D. V.



feine Versammlung
Der Vorstand

„Espérance“.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Saal des D. V.

(Wihof, Café Steiner gegenüber.) Alle hier sich aufhaltenden Vandale sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand

Ges.-V. „Cäcilia-W.“ Heute 1½ U. 1½ Uhr probe Hotel de Paris

Billettausgabe. —

D. V.

Sängerkreis. Timpe. D. V.

H. a. Heute Abend 8 Uhr. Gasthaus

T. F. 1 Zug, 1 Woche. Gasthaus

„Sieben-Männerhaus.“

Der Vorstand

Chor-Verein des Gewandhauses.

Sonnabend den 25. November Abends 7 Uhr

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 1½ Uhr Generalprobe.

Tonkünstler-Verein (Café Felsche). Heute Vereinsabend

Heute Sonnabend den 25. d. J. Abends 8 Uhr

Probe bei Zahn.

Witz zu bringen die legigebütteln bei v. „Märkte“

Welters wird ausgeholt. Allseitiges Freuden nunmehr unbedingt nötig. D. V.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Abend Monatsversammlung

Vereins-Saal. morgen Sonntag Übungsaufstellung

Heute Abend 8 Uhr. — Aufnahme neuer Mitglieder findet jeden Abend statt. Einbeitrag 5 %.

Der Vorstand

Palme. Sonntag 26. Novbr. Theatralischer Vereins-Abschluss

Salzgäßchen 6, Bürgerschäft. D. V.

Zwanglose!

Heute Abend 3 Uhr in „Stadt Gotha“. Tagesordnung: 1) Konstituierung des Präsidiums

Wahl der Abteilungen u. s. w.; 2) Interpellation wegen Einführung der Bleichweine

3) Antrag auf Änderung des Fahrplanes der Pferdeeisenbahn; 4) Wahlvorschläge.

Der Alterspräsident

Versammlung

der Kürschner und Münzenmachergehulßen von Leipzig und Umgegend

Sonnabend den 25. November 1871, Abends 8 Uhr in der Restauratur

des Herrn Hascher. Spielst. 9. Trianon-Saal.

Tagesordnung: Fortsetzung der Statutenberatung. NB. Collegen! Wir fordern

auf, auch diesmal recht zahlreich zu erscheinen, denn es gilt, Eure Interessen zu wahren. Das Com-

Ausserordentliche General-Versammlung

der Klempner- und Zinngiesser-Kranken- und Sterbekasse am

abend den 25. November, Abends 8 Uhr, bei Herrn Matzsch, Alte Burg.

Tagesordnung: Betrieb der Doppelsteuer.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben

zeigte hierdurch an Leipzig, den 24. November 1871.

J. Fink und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag nach 3 Uhr starb nach kurzen

aber schweren Leiden unser guter Gatte, Vater,

Sohn, Bruder und Schwager.

Herr Hermann Müller,

Bürger, Kaufmann und Hausherr hier.

Wir bitten in unserem großen Schmerz um stillle

Thellnahme.

Leipzig, den 23. November 1871.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den

26. d. Mittags 3 Uhr vom Trauer-

haus Bayerische Straße 8 aus statt.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

heute früh unsere kleine Emma sanft und ruhig

entschlafen ist.

Leipzig, den 24. November 1871.

Louis Psam nebst Frau, geb. Stange.

Die tiefsrüttenden Hinterlassenen.

Marie Dorothee geb. Eugenia

geb. Sandig

hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, Städter und Reichshofseld,

den 23. November 1871.

Die tiefsrüttenden Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Wasser 10

Autrechthaltung der Ordnung aufrechterhalten. —

Präsident der Kammer hat ein Schreiben an

Bürgermeister gerichtet, in welchem er denselben

alle ihm zustehenden polizeilichen Befugnisse